d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mittulitr. Beilage) Drud u. Borlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöre-Glefon vo. Geichäftsstelle in Hochheim: Masenheimerstr. 25, Teleson 57.

Muleigen: tojten die 8-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichedtonto 166 67 Frankfurt am Main.

Mer 84

Samstag, ben 20. Juli 1929

6. Jahrgang

# son Woche zu

Ber allen Parlamenten ift Rub'." Bis ber Reichstag Riammentritt, wird es wohl September werden. Zu-Tischt sonit in der in neren Potitit Stille. Die Den Männer haben Zeit, für die parlamentarische und Binierkampagne neue Strafte zu sammeln. Das witig, weil es jofort nach Reichstagsbeginn beftige werfepungen geben wird: endgultige Sanierung der danzen, Reform ber Arbeitslosenwersicherung, Ratifi-bes Poung-Planes und die fich daraus ergebenden Mifchen Konfequenzen — bas find einige (nicht alle!) an benen sich die Gemüter erhiben werden. Einsteher freuen wir uns oder seufzen wir unter der beit, die der Hinnel spendet und die das Rorn zur tingent foll.

der Augenpolitit gibt es bigles Jahr freilich Commerpanie. Da muß man gundchit einige Worte neueften Blau bes frangofichen Augenministers agen. herr Briand bat gu Breffevertreiern und in wollichen Kammer von einer Idee gesprochen, die, wie ihn schon lange beschäftigt: er will nämlich die "Bereitn Staaten von Europa" schaffen. Ein kühner Min Plan, ber fich icon, febr icon anfieht. Aber ber barf fich nicht von Schlagworten blenben laffen. Dan at über politische Fragen glangende Reden halten, aber iche Pragis ift boch ein verdammt nüchternes Geschäft! mochte man zunächst einmal wiffen, was fich herr unter seinen "Bereinigten Staaten von Europa" vorstellt. Bis jest bat er barüber noch nichts gesagt. Beiten fonnte bon einem Staatenbund, ober undrud gu weitgebend fein follte - von einer Ang im Ginne ber Bereinigten Staaten bon Europa bod n die Rede fein, wenn feine fremden Truppen mehi dem Boben fteben. Ohne diefe Boransfehung ift feine g ber beutsch frangofischen Beziehungen möglich. Diese g aber ware Borbebingung für bie weitergebenben fands. Außerbem aber möchte man vor allem einmal ten, was ber mächtigere, weil einflufreichere Berr are gu Planen diefer Art fagt. Schon oft hat Boinben ichaumenben Bein bes Berrn Briands reichlich legoffen. Barten wir alfo ab. Die Bereinigten Staa-Europa werden ja noch nicht heute ober morgen

wir gerade vom französischen Ministerpräsidenten berr Boincard hat einen Rebere tord aufgestellt. wöhrend vier Situngen der französischen Kammer undohen geredet. Im ganzen etwa 16 Stunden. Ein und Material von Zahlen und Daten und Mien hat er Dieren laffen, um ju bem Schluffe gu fommen, bag h fein Odulbenabtommen mit Amerita s tatifizieren muffe. Der Berjailler Bertrag, das gange fanier Sachverständigen Gutachten und taufend andere set Boincars aussührlich behandelt. In zwei Zwischen-mingen hatte die Regierung bereits Ersolg. So ist nicht kildeiseln, daß auch die Hauptabstimmung über die erung selbst mit einem Siege des Kadinetts Poincard drie dies de secono

merhourbige Sache ift es mit ber großen interugeben der bes Barifer Sachverstündigen Planes für die Reparabes Barifer Sachverstündigen Planes für die Reparabes Barifer Sachverstündigen Planes für die Reparabes Barifer Sachverstündigen Planes für die Reparabein am die Jusammentreten, aber niemand weiß noch wo.
heim am die beharrt Frankreich auf seinem Borschlag, in der
ju tagen, und seine Delegierten sollen sogar in Lugern
Chartiere bestellt haben. England niechte aber noch duartiere bestellt haben. England möchte aber nach bie Konferenz in London haben. Neuerdings taucht auf, nach Oftenbe oder an die französische Nordkutte Man hat den Eindruck, das Frankreich den Konfe-antmentritt bewust und absichtlich verschleppt. Offendar nicht an die Räumungsfrage heran will. Mitt-Polemissert die französische Kresse eifzig und heftig Leutschland. Wit erfreukicher Entschiedenheit hat inber beutsche Reichsaugenminister in einer Untermit einem deutschen Presserrreter nochmals betont, Deutschland eine Dauerkontrolle über die deutschen Ge-im Rhein nicht in Frage kommt.

ral-Droger Beziehungen ju Sowjerrugland wieder went. Der norwegische Gesandie in Mostan hat der ber norwegijche Gelandte in Mostal dat det de Gerung eine englische Einladung überdracht, einen lächtigten Russen und London zu entsenden, um mit der en Regierung über die Bedingungen zur Wiederaufder der diplomatischen Beziehungen zu verhandeln. Beschwagen Beziehungen Zahren ban ber find biefe Begiehungen bor einigen Jahren bon ber

bamaligen tonfervativen englifchen begierung abgebrochen worden, weil die ruffifche Bertreiung in England angeblich bolichewistische Agitationen und Propaganda betrieben haben

Im Fernen Often bat fich die Lage weiter berfcharft. Bir wiederholen furg: Streitobjeft ift Die oftdinefifche Gifenbabn. Gie fubrt burch bie Manbichurei und ift feinerzeit bom gariftischen Rugland mit frangofischem Kapital gebaut worden. Rach einem ruffisch chinesischen Staatsbertrag murbe fie bon ruffifden Beamten bermaltet. China bat nun biefe ruffifden Beamten für abgejett erflart und burch dinefifche erfett. Als Grund für ihr Borgeben gibt bie dinefische Regierung an, bie ruffifden Beamten batten auf dinefifdem Boben bolichemiftifche Bropaganda getrieben. Gin Ultimatum, bas Cowjet. rufland ber dinefifden Regierung in Ranfing guftellen ließ, wurde von biefer givar beautivortet, aber Comjetrugland war bon diefer Antwort nicht befriedigt. Rach ben neuesten Deldungen bat jest Rugland alle Beziehungen gu China abgebrochen. China feinerseits bat bereits allerlei militarische Borbereitungen getroffen. Zur Zeit ist die Lage somit recht bedrob-lich. Werden sich Amerika, oder Japan, oder europäische Groß-mächte um Bermitlungen bemühen? Oder wird der Streit-fall vor den Bölkerbund, dem Rufland allerdings nicht augehört, gebracht werben? Siervon wird es in erfter Linie abhangen, ob eine friedliche Auseinanderseinung möglich ift.

# Duanen.

Um ben gweifellos febr ernften ruffifch-dinefifchen Konflift richtig zu versteben und zu beurteilen, muß man über bie geographifden und politifden Berbaltnife bes "Gernen Ditens" einigermagen Beideid miffen. Die folgenden Angaben burften baber gerabe jest bon einigem

Imerene fein. Borausgeschickt sei, daß die politisch en Berhaltnisse in Ofiafien immer noch recht unflar find. Neber die staatsrechtlicen Berhaltniffe großer Gebietsteile in jenen Gegenben befint man in Europa nur unvollfommene Angaben, was naturlich bamit zusammenbängt, daß die Berhaltniffe felbft noch feinestwegs foufolidiert find. Es gibt in jenen Wegenden feine feften

Grenzen und es ist vielerorts staatsrechtlich noch alles im Flus.
Ehina, ein Staat von sehr alter, jeht aber versallener Kultur, umsatzt rund 11 Milliomen akm, ist also größer als der ganze Erdteil Europa, der nur 9,7 Milliomen akm hat. Es besitzt rund 400 Milliomen Einwohner, also etwa gerade spoiel wie Europa. Bis zum Jahre 1912 war China Kaiserreich unter der Mandschu-Tonassie. Schon im Jahre 1911 betten lich aber die libehinglichen Kroningen als geneblingige batten fich aber die füdchinesischen Provinzen als unabhängige Republit erflart, ein Jahr barauf mußte bie Dynaftie abbanten und gang China wurde Republif. Ginige Jahre fpater wurde wieder die Monarchie proflamiert, fie war aber nicht mehr von langer Dauer. Seit etwa 20 Jahren berricht in China ber Burgerfrieg. Es gab mahrend biefer Beit Unabhangigkeits-Burgetleig. Es gab wahrend dieset Jeit Unabhangigkeitserflärungen einzelner Provinzen, es gab Terrorafte, Metseleien,
Dungersnot und allen möglichen Wirewarr. Während des
Melffrieges gehörte China zu den Feinden Deutschlands; es
hat uns im Jahre 1916 den Krieg erflärt, im Jahre 1921
wurde in Befing der Feiede mit Deutschland geschlossen. Während der Bürgerfriege bandelte es sich immer um scharse Gegen-

fape gwijchen den Nord- und den Gudprovingen. Erft vor furger Beit ift in China einigermaßen Rube eingetreten. Die Regierung Dichiangtaifchet bat gang China wieder geeinigt und die Regierung von Befing nach Ranting verlegt. Dort berricht fie jeht als "Chinefische Rationalregierung" über bas gange Reich. Böllig unumftritten ift natürlich auch biefe Berrichaft nicht, wenn auch in der letten gelt eine wesentliche Bernhigung

Die Mandichute i (nördlich von China) umfaßt unge-fähr 1 Million gkm, ift also doppelt so groß als Dentschland. Die Angaben über die Einwohnerzahl schwanken; es dürzten etva 15—20 Millionen Einwohner sein. Das Laud ist frucht-bar und hat ein gutes Nima. Es gehörte früher zu China. Im Jahre 1922 hat aber der damalige hinesische General-gouverneur Tschangsolin die Mandschurei als selbständigen Staat mit der daupssadt M u f den erklärt. Im vorigen Jahr wurde Tichangfolin burch einen Bombenanichlag auf feinen Sonderzug ermordet. Es ist sider, daß bei diem Attentat Japan die Sande im Spiel hatte. Jeht ist Ischangling Sohn, Tichanghjueliang Prasidem des mandichurischen Staates; er hat wieder enge Peziedungen zu der dinesischen Regierung in Nanting angefnührt. Durch die Mandichurei führt die ieht umfrittene mandichuriten Mandichurei führt die jest umstrittene mandschurische Eisenbahn, auch ch in e i i che Dit bahn genannt. Sie wurde als Fortschung der transfibirischen Eisenbahn von Rugland mit französischem Kapitalibert ber bet im Jahre 1908 erösjnet. Die Mandschurei war der Schaupland des vonlichtenschuren der Schauplat bes ruffisch-japanischen Krieges im Jahre 1904. Damals fühlte Jahan beine Juteressen verlett, weil Rufland die ganze Mandschurei im Anschluft an den Boxerausstand in China beseth hatte. Die fürd mand schur i fche Eisendahn sieht unter japanischer Kontrolle.

Die Mongolei ift ein febr ausgebehntes Gebiet in Bentralafien. Im Unterfcbied gur Manbidurei ift bie Mougolei unfruchtbar; fie ift größtenteils Bufte und Steppe. Dan unterscheibet eine innere und eine augere Mongolei. Die innere an Norddina grenzende Mongolei gehört auch beute noch ju China, wahrend die aufere mit etwa 3 Millionen gam Amfang und 214 Millionen Einwohnern fich als unabbangig erffarte und bor einigen Jahren ein Militarbunbuis

mit Sowjetrußland abschloß. Die äußere Mongolei ist bie Basis für das weitere Bortragen des sowjetrussischen Bolschewismus nach dem Osten zu.

Man fieht aus biefen furgen Angaben, wie schwierig bie Berhaltniffe im Gernen Often liegen. Dan fieht aber auch, um welch' unernießlich weite Gebiete es fich bort banbelt, fo daß man ichon aus diesem Grunde europäische Magitabe nicht anlegen tann. Rommt bagn, bağ nur geringe Berfehremöglichfeiten bestehen, und daß die Bevollerung jener entlegenen Wegenben noch auf einer fehr primitiven Rulturftufe ftebt. Das alles muß man berücksichtigen, wenn man die gespannte Lage in Oftafien einigermaßen richtig beurteilen will.

Brudenfprengung an ber ruffifch-dinefifchen Grenze.

Tofio, 20. Juli. In der ruffifch-dinefifden Grenze ift bie Amurbrude, die die Stadt Sachaljang mit Blagoweicheifigenst berband, von Chinesen gespreugt worden. Der Kriegeminifter Ugapi und ber Mugenminifter Gdibehara haben ben Bericht über Die Berhandlungen mit ber Manbichuret erftattet.

Schon Wefechte im Fernen Diten?

Schanghai, 20. Juli. Rad einer Rentermelbung foll es bei Blagowechtschenft zu einem Fenergesecht gekommen fein. Die Chinesen jollen Ruffen, die den Amur überschreiten wollten, zurückseichlogen haben. Reisende, die in Charbin (Mandschurei) ankamen, wollen heftigen Kanonendonner in der Rabe von Pogranitschunga gehort haben.

# in Drama

Ber am Donnerstag Abend im Main bei Sochheim babete, ber machte eine eigenartige Wahrnehmung betr. bes Berhaltens ber Gifche. Mit gunehmender Abend-ftunde brangten bieselben immer mehr bem Ufer gu und als die Conne gur Rufte gegangen war, wimmelte bas Ufer — wenigstens an ber Freibabftelle gegenüber von Sochheim — buchstäblich von Filchen. Die Babenben mußten fich oft mit Sanben und Gugen eine Gaffe machen, um burch bieje lebendige Mauer bindurch in ben Strom gelangen zu tonnen.

Die Frage brangte fich auf, mas ift mit ben Tieren? Bot boch auch ber Dain in ber Mitte feines Flugbettes ein ahnliches Bilb. Die größeren Gifche hielten fich hier ju taufenden an ber Oberflache und ichnappten begierig nach Luft. Gin Sachverftanbiger gibt folgenbe Erflärung: Auch die Fische benötigen, wie alles Lebende, den unentbehrlichen Sauerstoff. Dieser findet sich normalerweise in ausreichender Menge auch im Flugwasser und wird von den Tieren bei der Kiemenatmung aufge-nommen. In sommerheißen Tagen erwärmt sich das Flußwasser start und bei der Verdunstung wird es sauer-stoffarm. Die Fische kommen an die Oberstäche und

ichnappen nach Luft. Die Racht gleicht Diefes geftorte Berhaltnis burch Abfühlung bes Baffers wieber aus. Go bleibt bas Leben ohne ernftere Gefahr.

Anders ist es bei unserem Main. Wer gestern abend das am User stehende Fischheer — es waren hunderttaufende, man fonnte Sandevoll aus dem Baffer nehmen - wahrnahm, tonnte nicht baran vorbeisehen, daß die gange Oberfläche des Fluffes in einer öligen, fettigglängenden Dedhaut phosphoreszierte. — Mha, Sochiter Farbwerte !" jagten bie Umftebenben. Chemifche und fonftige Abmaffer aller Art, fagte fich ber Rundige. Das ift des Raffels Lojung. - Ein gigantijdes Drama fpielte fich por ben Mugen ber harmlofen Babegafte ab. Legionen von hochentwidelten Tieren, feit jeber Bewohner unferes Mainfluffes, fallen bier ber modernen Beit mit ihrer raffinierten Gutererzeugung jum Opfer. Die Diere find faueritofibungrig u. brangen nach der Oberfläche bes Rluffes. Dort ichwimmt, aus giftigen Teeren und Dien gebilbet, eine hauchbunne Fettichicht, Die gleichs wohl bas Waffer hermetisch gegen bie Außenluft ab-ichließt. Die Kataftrophe folgt. Die unenblichen Scharen ber Gifche ichnappen Diefe vergiftete Olhaut des Gluffes

benen

nvergebre liebe

er. rchstr. 2

ndlung fon 97

Rameraden # 18. Juli 1929 al einzufinden ! Der gioth

die Borftand rechung bestigt m Samstag be it Turnergruß

olognolele elipiritus cerleife illenfeife" nntwein 1005

ean Wenz

gierig ein ober haben garnicht mehr die Rraft fie gu durchdringen. Gie würgen fich in dem Sunger nach Sauerftoff ju Tobe. Um Tage barauf treiben Sela-tomben von Gifchleichen ju Tal. Gin unerhörtes Drama hat fich abgespielt. Der Menich und feine Induftrie forbern ihre Opier felbit von ber unichulbigen Rreatur. bie im anderen Falle ihm, bem herrn ber Schöpfung bie Möglichteit ju leben burch Darbietung gejunder Rahrung hundertfach bezahlen würde

Go find unfere Binnengemaffer fifcharm geworben. Mertwürdig ift blog. daß es bis jest noch niemand gelungen ift, ein Problem ju lofen, bas Rahrung für viele fichern wurde und ohne 3meifel wichtiger ift als Rabio und Filmtechnit: Der Schut hochorganifierten Lebens auf unfer m in biefer Sinficht immer mehr ver-

armenden Blaneten !

## Die Wirtschaftswoche.

Bochfommetliche flane Borfen - Schlechter Geichaftsgang -Bunehmende Arbeitolojigfeit - Baiffe auf Frucht. und Bieb. marften - Bor ber Ernie - Gine benifche Groftat jur Gee.

Die Bropheten, Die in ber letten Berichtswoche eine Erholung ber beuischen Borfen vorbergesagt haben, haben nicht nicht recht behalten, benn wenn die Borje anfangs Juli schon flau zu nennen war, so hat sie sich in den letzten Tagen nur noch flauer entwidelt. Die Geschäfte gingen mehr wie schleden pend und die Spelulation hielt fich überaus ftart juriid, fo bag es beinahe ben Anschein batte, als ob größere Baiffespe-fulationen im Gange feien, Gelbft unfere führenben Werte mußten nachgeben, besonders auf den fuddentichen Martien, wahrend Berlin fich etwas fefter behauptet bal. Wenn Grantfurt bie 3. 3. Affie nachborslich mit 229 feitstellte, fo bebeutet. bas gegen Berlin mit 231-233 immerbin einen nicht unerheblichen Rudgang. Um beften behauptet bat fich noch ber Montanmarft, ber bie gange Boche fiber gientlich fest blieb, mabrend Eleftrowerte ebenfalls nachgaben. Dagegen blieb Glangftoff im Mittelpunft bes Intereffes, was an allen Bor-fen zu Kurserhöhungen führte, bie auch ziemlich gebalten werbn fonnten, wenn fich auch gerabe in ben letten Lagen wieber eine Abichmachung bemertbar machte. Der Geldmarft lag ebenfalls flau. Gefucht ift nach wie vor Tagesgeld, auch Monatogeld wird gern aufgenommen, doch find die Aredituebmer in ihren Difpositionen febr vorsichtig, ba die außerorbentlich boben Binsfabe eine ftarfere Engagierung nicht gulaffen, Gur fleinere Betriebe und befonders für Die Landwirtichaft wird Die Rreditfrage im Augenblid giemlich brenglich. Beleibbare Werte find jest bor ber Ernie faum vorbanben, bopothefarifaje Gicberungen tonnen bei ber geringen Sobe ber Objefte ebenfalls nur in febr geringem Mage gegeben werden, fo bag auf dem Lande eine ausgesprochene Gelbknappheit berricht, die fich natürlich sehr wenig angenebnt auf bas gesamte Geschäftsleben auswirft.

Aber nicht nur auf dem Lande liegen die Geschäfte friff. Auch in der Stadt ift die Stimmung augenblidlich ausgespro-chen peffimiftisch. Die Umfabe find flein und bas Arebitgechaft überwiegt bei weitem. Dazu fommtt auch die große Unficherheit in der Induftrie, die mer noch wilweise gut beschäftigt ift. Bwar arbeiten bie eleftrotechnifchen Betriebe nach wie bor mit allen berfügbaren Rraften, bagegen ift in ber Ma-fchineninduftrie ein geschäftlicher Stillftand eingetreten, ber gu erheblichen Ginichranfungen innerhalb ber Belegichaften geführt bat. Cehr icharf bot die Fahrzeuginduftrie in ben fesien Tagen und Bochen abgebaut. Bei Opel-Beneral-Motore in Ruffelabeim wurden 5000 Arbeiter emlaffen, Die Ablerwerfe in Frantfurt baben ihre Belegichaft um 3000 Mann berringert, bon benen ingwijchen 1400 neu eingestellt wurden. And Beng-Daimler und die anderen Fahrzeugsabriten mußien gu Ginfchranfungen greifen, die für die Betroffenen natürlich augerordentlich bart find. Aber die Lager find gefüllt und die Saifon ift ziemlich vorüber, benn eine alte Erfahrungstatfache lehrt, daß ber Autofauf um Ditte Juli bebeutend nachläßt und etwa Anfang August noch weiter abgebremft wird. Gewiffe Industriezweige, man benfe an die Offenbacher Portefeniller, liegen überhaupt seit Monaten schon ftill, während sich in anderen, erinnert fei nur an die Pforgheimer Schnuchverenindu-ftrie, eine ftarfe Ginfchrantung in der Jabrilation bemertbar

Die gablreichen Arbeiterentlaffungen belaften natürlich Die öffentliche Fürforge ftart, jumal eine Befferung ber wirtichafilichen Depreffion in ben nachften Wochen wohl faum ger erwarten fieht. Wenn manche Ctabte ernftboft baran benfen, generell eine Pflichtarbeit für die Erwerbslofen einzufuhren, um wenigstens jo in etwas ihre boben Ausgaben durch produttibe Axbeit erfest gu befommen, fo beuter dies auf die finangiellen Combierigfeiten bin, mit benen bie Stadtwerwaltungen gu tampfen haben und die da und bort ichen bagu führten, bah notivendigfte Dinge, enva die Durchführung bes Bohnungsbauprogrammes, ftart beschnitten merben mußten,

Die wirtschaftlichen Schwierigfeiten wirfen fich auch auf ben Bieb- und Broduffenmarften aus, wobei die ersteren an fich faifonmaßig ichwach find. Der Gleischverbrauch pilegt ftere in den beigen Tagen zurückzugeben. So stellt man auf allen deutschen Märkien in dieser Woche ein Rückgang des Auftriedes sest, der in München, Frankfurt und Berlin dei den Wärkie war eine restlose Räumung meist nicht möglich, es verteilt des Nachte war eine restlose Räumung meist nicht möglich, es verteilt des Nachtenschen Western der Verteilt des Verteiltes des Nachtenschen des Verteiltes blieb ber leberftand, was gu Breisnachlaffen von 3-5 Marf pro Zentner führte. Die Rinder und Ralbermartie murben giemlich geräumt. Auf ben Fruchtmartien bestaud intensibere Radifrage nach Braugerste, bagegen liegt Hopsen nach wie vor schwach. Für Mehl XX 00 bestand Rachfrage, auch neues Hen wurde ba und bort gefragt. Die Ernte beginnt gang allmablich. In den Riederungen ift ber Gerfteschnitt nabeju beendet, ber Ertrag ergibt bei den erften Brobeverfuchen eine gute Mittelernte. Roggen wird in etwa 10 Tagen schnittreif fein, für Beigen geben burchichnittlich wohl noch brei Wochen ins Cand, bis er ber Mabe gum Opfer fallt.

Einer Großtat ber beutschen Birticaft und Technif muß in biefem Bufammenhang fury gebacht werben. Es ift bie Jungfernfahrt bes neuen Llopbdampfers Bremen. Es ift ein Wunderwerf bentichen Geiftes und deutschen Meiges zugleich, bestimmt bas Preftige unferes Baterlandes auf dem Weltmeer erneut gu befestigen.

# Lotales

Sochheim a. M., den 20. Juli 1929

-r. Commerferien. Die vierwöchigen Ernteferien ber hiefigen Schule haben heute, ben 20. Gult, ihren Unfang

genommen und dauern bis jum Montag, ben 19. Muguft, an welchem Tage die Schule wieder beginnt. Das Mort Ferien hat fut die Jugend einen guten Rlang; denn in benselben find fie ber Lernpflicht enthoben und fonnen in höherem Mage als mahrend ber Schulgeit über ihre Beit perfügen. Gie find zugleich eine Erholungszeit fur Die burch die Lernarbeit mube und matt gewordenen findlichen Geiftes. und Rorperfrafte. Deshalb jollen die Eltern ihre Rinder in Diefer Ferienzeit nicht außichlieflich in bas Joch der Arbeit ipannen, fondern ihnen auch Beit und Gelegenheit zu einer freudigen Erholupg geben. Diefes gechieht durch den Besuch von auswärts wohnenden Bermanbten, einen fürgeren ober langeren Aufenthalt auf bem Lande, Ausfluge und Wanderungen in die nähere ober weitere Umgebung bes Wohnortes. Auch die Schule verlangt von ben Schulern in Diefer Erholungszeit feine Beiltesarbeit, höchstens bei benen, die in irgend einem Gache rudftandig find. Wenn so die Jugend ihre Ferien in ber rechien Weise verbringt, dann tann fie noch Schluß berfelben Die Schularbeiten mit neuen Rraften wieber aufnehmen.

Sinen großen luftigen Theaterabend veranstaltet ber hiefige Gefellenverein am Sonntag, ben 6. Oftober im Bereinshaus, Ginem vielfeitigen Bunfche unferer Freunde und Gonner entiprechend haben wir uns entichloffen, ftatt des alljährl. Familienabends zwei luftige Mehrattel gur Mufführung ju bringen. Mit urtomifchen Begrugungs. reben, heiteren Duetts und zwei Schwanten von je brei Atten werden wir unferen Befuchern luftige, unterbaltungsreiche Stunden bieten und hoffen auf gablreichen Bejuch Diefes Abends. Rabere Gingelheiten werden noch befannt gegeben,

- r. Die Rheinfahrt ber hiefigen Schule. Da ber Ausflug ber Schule per Schiff auf bem Rhein bor zwei Jahren in gang befonberer Beife bas Intereffe ber Jugend und auch bes Efternhaufes gefunden, beichlog bas Lebrertollegium auch in diefem Commer wieder eine Rheinfahrt gu veranstalten, um ben Rinbern bie Romantit Diejes dönften aller beutiden Strome burch eigene Anichauung por Mugen ju führen. Diefer Musflug fand ftatt am verfloffenen Dienstag in Diefer Woche und nahm, bant bes gunftigen Betters, einen ichonen und erhebenben Beilauf. Un der Gahrt beteiligten fich neben ben Schulern wieder in erfreulicher Beife beren Ungehörigen, Eltern ober Bermandte, ferner auch eine Ungahl Ratur- und Jugendfreunde, im gangen 607 Berfonen. Morgens um 6 Uhr versammelten fich die Teilnehmer an der Schule, und nun ging es mit flingendem Spiele burch bie Stadt bem Daiger Tore hinaus gu einer erhebenben Morgenmanberung nach Koftheim an ben Anlegeplag ber Rheinschiffe. Sier lag bereits Der Dampfer "Rheingolb" ber "Rheinischen Berionenichiffahrt Ludwig und Friedrich und Co." mit webenden Fahnen gur Aufnahme ber Ausflügler bereit. Derfelbe fullte fich bis auf ben legten Blag, und nun ging es in frober Fahrt mainabmarts, und dann burch die Mainmundung auf ben Rhein, vorbei an bem moble befannten Maing und unter ber Strafenbrude hindurch weiter poriiber an den reigend gelegenen vollsbelebten Städten und weinberühmten Orten bes oberen Rheingaues, in beren hintergrund ber malbgefronte Taunus im Geen-bufte bes Morgens lag. Roch größer murbe bie Schauluft an der Berengung des Rheines unterhalb Bingen, wo die Rheinberge naber an ben Gluf herantreten und nur zwifden Gelfen einen ichmalen Raum faffen, burch ben fich bas Dampfroß feinen Weg fuchen muß. Berfal-lene Burgen und ftolge Schlöffer gruften von ben Uferhöhen und medten Erinnerungen aus Sage und Geschichte langit verraufchter Zeiten. Much intereffierte Die Rinder hier die Weinrebe, mie fie die fteilen Soben ertlettert und ihren Auf in den feledurchzogenen Boden fentt. Go gog unfer Schiff meiter "ju Tal" porüber an bem Stabt-chen Caub mo bie Pfalg fich altersgrau aus bem Strom erhebt und am Ufer bas Stanbbild Blüchers gur Erinnerung an ben Rheinübergang in ber Reujahrenacht 1813 grußt. Borbei ging es fodann an bem fagenumwobenen Lorelenfelfen, der fteil abfallend bicht an ben Rhein berantriit, fobag bie Gifenbabn mittelft eines Tunnels burch feinen Gelienfuß fich nur Die Beiterfahrt erzwingen fann. Sier ericholl mit Begeifterung aus aller Munbe und unter ben Rlangen ber Mufit bas befannte Beinrich Bein'che Lied, bas befanntlich Dieje Statte popular gemacht hat. Roch eine furge Strede abwarts und wir waren in Gt. Goarshaufen gegenüber ber Bruderftadt St. Goar, wo unfer Schiff anlegte und an Land gegangen wurde. Run begann von bem größten Teil ber Ausflügler Die Gugwanderung nach ber Lore-Len, und zwar wurde auf bem Sinmege ber freile Mufftieg von ber Rheinseite gemablt, ber schweisbetaut ift und an Fuß und Lunge erhebliche Anstrengung stellt. Doch bat man bie Sobe erttommen, so wird die Mube reich belohnt durch bie Fernsicht, die fich bietet und die Sobenluft, Die die Glieber ftarft. Rach einer einstündigen Raft murbe ber Abftieg burch bas ibnllifche ,Schweizertal' gewählt. Rachmittags 2 Uhr nahm bas Schiff feine Befagung wieber auf, um Die Teilnehmer ber lieben Beimat wieber entgegen gu führen. Muf Dies fer mehrstundigen Jahrt murben weitere Ginbrude von Land und Leuten gesammelt und Die gemutliche Gefelligfeit gepflegt. Wir erreichten glüdlich nud mohlbehalten gegen 9 Uhr abends wieder Die Unlegestelle gu Roftheim, von wo alsdann noch eine Sugwandernug nach unjerer Mainstadt die genugreiche Fahrt beschloft. Vor dem Auseinandergeben hielt berr Reftor Sangmann eine furge Uniprache, in ber er allen, die gu bem Musfluge beigetragen, feinen Dant abstattete und feine Morte in einem Doch auf unfer beutiches Baterland und feinen iconen Rheinstrom ausklingen ließ, worauf begeistert bas Deutschlandslied gefungen murbe. Die Fahrt burfte bas ibeale Land, bas bier Schule und Elternhaus umichließt, noch enger geichlungen haben.

Spielvereinigung 07 feierte am Mittwoch abend einen erneuten Triumph, indem es ihr gelang ben Meifterichaftsanwärter ber Rreisliga - Sportflub Opel Ruffeisbeim - por etwa 5-600 Bujchauer, einwandfrei mit 2:1 Toren auf bem eigenen Plage in Ruffelsheim ju ichlagen, Dabei mußte infolge verichiedener Umftanbe ber Rampf mit 4 Erfagleuten bestritten werden, außerbem meift auch noch mit nur 10 Mann. Wohl tonnten Die Opelleute verschiedentlich burch beffere Technit und Zusammenarbeit gefallen, Sochheim bot bagegen burch feinen Gifer eine beffere Gesamtleiftung. Ohne Uebertreibung barf man behaupten, bag jedoch ber Ersagtormann Josef Giller an

bem Sieg burch feine frappierende Leiftungen Unteil hatte. Aber auch bie übrigen Spielet en Leiftungen nicht nach und badurch gewatt. trop aller Bemühungen bes nicht gang cial Schiederichters perdient, bamit ein neues in seine Geschichte heftend. — Rommenden Gents Gpielvereinigung an dem Sportsest des "Sports Raffau", Diebenbergen, mit 2 Mannichaften !! Mannichaft wird vormittage 9 Uhr hier an per Muto abgeholt und wird um 10 Uhr in 2 gegen die gleiche Mannichaft Diedenbergens Die Spieler ber 1. Mannichaft fahren ebenfall ab Bereinslotal mittags 12,30 Uhr, um um 1 Diebenbergen jum Bettspiel antreten ju tonne club Rassau Diebenbergen hat fich im legten zu einer fehr beachtlichen Spielstärfe herausgeal Die letten Erfolge Diejes Bereins gegen nambs höherer Rlaffen bemiefen. Bon den legten, fremden Plagen ausgetragenen 18 Spielen of 17 gu feinen Gunften gu enticheiben, mabren Rampf nicht leicht neuman und menn es allen folg zufrieden fein. Die Auto, die die Goleiet benbergen fibren, werben botonslichtlich no Raum bieten, daß eine größere Angafi Gporifit mert, wenn fich einige Sportfreunde an bet & ligen wollten. Anmelbungen gur Mitfahrt III Grang Becht und Berr Seinrich Rohler entgege

Bu bem großen Diogejan Gefellentag ber fath vereine am 25. August in Limburg (Labn) w Unmelbungen beim Sochw. D. Brajes bis jum enigegengenommen.

Sinmeis. Unleter heutigen Russmer liegen Rarten ber Gabrenbratif August Gentenbrot bei. Dieje Firmd ift Gerftellerin Ber weltbefat Jahrzehnten beliebten "Deutschland" Fahred Marten-Erzeugniffes allererften Ranges, Das of intsvorzuge in fich vereinigt und tronden erftal lig ift. Es empfiehlt fich buber in jedem Aalle flame gu beachten und burch bie Beilage angang ben reichhaltigen Ratalog ber Firma anzuforbern Biebenfanbinfel u 200 Seiten ftart ift. Der Ratalog wird ben Inter Mafferballipiel auf Anforderung toftenlos gugefanbi.

"Ihr duntler Bunti." Lachen! ift die Parole be reigenben Rrimmalluftipiel, in welchem bie mertwurbe teuer einer hubichen, jungen Ariftofratin und ell hubichen Sochstablerin geschilbert werben. 2Benn mal wieber recht vergnügt fein wollen, bann feben ober morgen um 8.30 Uhr im U. T. biefes überm fpiel an. Die Sauptbarfteller find nur Promine B. Willi Fritich, L. Sarven, Sarrn Salm, Giegl und andere befannte Romifer. Borber läuft bas programm. — Am Montag um 8.30 Uhr jeben Teil bes Groffilmes: "Das indische Gradmal". Er Liger von Eschnapur" und ist noch spannender als Teil. Im zweiten Teil wird noch einmal furz der . Teiles geichilbert, fodag ibn auch biejenigen Bel fteben fonnen, welche ben 1. Teil nicht gesehen habes nur 50 und 70 Pfg.

# Aus Rah und

Schotten/Obergeffen (Selbftmord.) Eif Soer Jahren stehender Einwohner von Meiches, der Berhaltnissen lebte, wurde vernift. Die ganze machte sich auf die Suche. Man sand schließlich den Walbalde bei Engelrod erhängt vor.

A Mus ber Rhon. (Segelflug Baffertuf Rhon-Rofitten-Gefellicaft einen Bielftug Baffertur Kiffingen ausgeschrieben. Es find bon ber Aurverwall Babes Kiffingen namhafte Breife jur Berfügung G biejenigen Segelflieger gewinnen fonnen, die von der fuppe aus das Biel, den Turnierplat in Riffingen, obei schenlandung und ohne Beschädigung des Fluggeisges en Die Lufflinie von der Wafferfuppe bis nach Bad Riffin tragt 36 Rm., Die im Segelflugzeng gurudgulegen et berrachtliche Leiftung barfrellen wurde.

d Limburg a. b. 2. (3 wei Familien an 8 bergiftung erfranft.) Rach bem Genuf von wandreiem Gleifch erfrantien in Stein-Renfirch bei gwei Familien unter ichiveren Bergiftungserscheinung seind ber einen Familie ftarb unter qualvollen Schneige

A Braubach, (Bertehrsunfall.) Ein groß febrsauto mit Touriften aus Schweben besand jid g Jahrt nach St. Goarshaufen. Auf dem Berbed bei hatte eine Anzahl junger Leute Blan genommen. Entig biefigen Sportplat wurde ein junger Mann von ber Alleebaume gegen ben Ropf getroffen und mit Berlegungen ins Rrantenbaus überführt.

A Rieber-Ingelheim, (Reuer Reblausbet bem erft furglich in ber Binger Weinbangemarfung be gefunden wurde, hat man nun auch in der Gemarfund Ingelheim einen Reblausberd entdedt. Die Berfeuch findet fich in der Lage "Streugfirche".

Maing. (Bu Tobe gefturgt.) In Raftel fi 55jahriger Mann, der an feinem Saufe Auftreicharbe führte, aus einer Sobe von enva 7 Metern aufs Wie jog fich berartige Berlegungen ju, daß ber Tob fofet

A Maing. (Ein ungetreuer Spartall ner.) Der Redner der Spar- und Darlebustaffe Körner, sowie seine Tochter batten sich wegen forige ente ichlagung und Urfundenfalschung borm Bezerfsichoffen perantivorien. Die beiben batten aus ben ihnen and Kaffen etwa 25 000 Mart entnommen und für fich P Um die Unterschlogungen ju verbeimlichen, batten !! Eintragungen gemacht und Quittungen gefällicht. flagten wurden ju je drei Monaten und gwei Wochen Go

A Migen (Meberfall auf eine Fraud einem Bandqut weilende Frau wurde auf bem Wege po bon einem fremben Arbeiter überfallen, ber fie beiff wollte. Die Fran tonnie ben Unbold burch ihr energ! treten jebodi von feinen Abfichten abhalten. Bei No gemenge mit dem Arbeiter hat die Fran jedoch ziemlich gerletjungen bavongetragen, so bag fie die Silfe einem Mulbruch nehmen nunte. Der Tater fonnte berbaftet

Deppenheim. (Ri inien Sturve am "Ob tr Bohm bon bier b tudert. Das Auto fu dimmern. Böhm m tranfenhaus verbrad Erbach. (Erbach Ber Martt, ber Erb en 21., und Monte luff, ftatt. Der Mor füllt mit Schaufahrt Merrennen, Mm C lieg die Sandballp Milade and 1. W. Rur erennen ftatt.

Eteinan/Documald. r.) Sier fiel beimt ? in vierjähriger Ju alen, wenu thm nic micht fcommunen to lofort nachge fprunger as lifer geschafft batte Darmftadt, (21 r)

ber Beier für Brof. 2 bes Meifters aufgest ben bat. Die Buite Uhr) zu befichtigen. 

tie gut ju werbe." teguenzen. Als Ma Biblis und Aftheim m und Groß Gerau Brog-Berau. (Ci 4.) Nach dem Muft des Wasserwerkes " Tächern der Stad et werden. Bon ba Deit ins Gerauer Be Joner und den Zann offt eingebaut.

Lampertheim. (Er t Biebenfanbinfel v Noblich ber Ibjahrig Das Gehlen wur iben im Waffer auf d Ceben bes Mannes ei

Frantfurt a. Dt. (D erlegung der genfan zu dem ant tund unter Aufrecht daß tatfächlich ber I der Road Raben 8 bes Unternehmens iger Beichlug ift a borbebalten. Es ift Mein-Werle nur bie ngbaues (lepte groß thina) planen und of the amerikanischen B erung ihrer Anlage hen In pem Ansba abrifation mir but gen und ihre Bermir!

granffurt. (Die 9 de Arbeitsmarfil seanderung erfahrer Berbe blieb weiter u Mistopche beiring bie Böchfi a. DR. (De!

ent der naffantischen i Desan D. Richard E en gestorben. Weger direbe murbe ber & Atburger Universität at ernaunt.

Offenbach, (Bege Gin 28 Jahre alter feiner elterlichen ! dar Tat gibt er in Sett ohne Arbeit

Bad Bomburg (De) und Umgebung Mich in Baufer ein, hen. Zwifden Dor Schäfer hatte fich red In eine Schafherde

teintjaufen, (och 1 fich, ihre Rinder Berfetung eines as Mag hinaus ge

Bubingen, (Der Ein nicht gerade teisgebiet um bie den feit langen ibingen - Dberfee n) entwideln zu we babien Berfamm ligung am Gefan trilari batten, hat das Anfinnen, trede Langenberg! unter ber Begritt ber Stadt Bubin man aber berei nt werbe. Ans 1 bervor, daß die B durchaus fein Diefes Anichlu M.) überhaubt i dingen, die fich ! er Brojeftierunge die Bedje der dies! tragen haben und

Angelegenheit weit

nde Leiftungen Giberigen Spielet Boll adurch gewann ? ein neues Rits mmenden Gonsia ffeft des "Sport Mannichaften tel Uhr hier am Si m 10 Uhr in Die iedenbergens all fahren ebenfalls Uhr, um um 1 treten ju fonnte lich im legten tarte herausgen ns gegen namba jeiden, mabreth

Ment es an en en en en en en en en der fab. Röhler entgest Antag ber fath

urg (Labn) we

rajes bis gunt

Rufsmer liegen it Sentenbrot is it Sentenbrot is it der weltbefan land" i Fahrröden erstau in jedem Foller ilage anhängen ma anzujordern zwird den International.

ist die Parole bei im die imerkwürde infratin und eins deren Abenn ist im, dann sehen sie im, dann sehen sie im, dann sehen sie im Prominent mur Prominent in Halm, Siegfelt läuft das ist im Grabmal". Er bipannender als innal furz der Fannal furz der hie gesehen baben

d Fern

Die gange schließlich den gleichließlich den gleichließlich den gleichließlig Weitbewerbeitellig Wasserwales der Kurverwales

ten, die von der in Kissingen, ober des Flugzenges en s nach Bab Kissing zurückzulegen ein Kennft von mit ist nach Feulirch bei in kungserscheinungen ehnergen Schnerzen

elbollen Schmeren all.) Ein geofsten befand lich and mit schmeren. Ausgesten Wann von eine Mann von eine offen und mit schmere.

e b l a u s h e r d.) de gemarkung der gemarkung der gemarkung.
Die Verfengung

In Kaftel finde Auftreicharbeitern aufs Pflabe ber Tod soint eine Generale besteht bei der Generale besteht bei der Generale besteht bei beite b

bem Wege web.
ber sie berge web.
der sie bergebeb,
dien. Bei den bei jedoch ziemlich zi bie Hilfe eines
mute berhaftel Deppenheim, (Rüdsichtslose Autler.) An der mien Kurve am "Gedalzenen Baffer" wurde der Uhrste Bohm von hier von hinten angesahren und vom Rad kubert. Das Auto suhr davon, ohne sich um den Berletten fümmern. Böhm wurde mit schweren Kopfverletzungen krankenhaus verbracht.

Erbach. (Erbacher Biesenmark, findet am Sonnsten Mark, der Erbacher Wiesenwark, findet am Sonnsten 21., und Montog, den 22. Juli, und Sonntog, den voll, statt. Der Montog, der Tag der Landwirtschaft, ist ställt mit Schausalten, landwirtschaftlichem Reiten und Miterrennen. Am Sonntog, den 28. Juli, sindet am und die Vandaglieben der Sonntog den 28. Juli, sindet am und die Vandaglieben der Sonntog den 28. Juli, sindet am und die Vandaglieben der Sonntog der So

stärke herausgeal steinau/Odenwald. (Ein Sextaner als Leben sins gegen namhen den letzten, die die seine Baben in einem unbewachten Augentin die letzten, wenn ihm nicht der Sextaner Ernst Rappe, der seiden, währes sicht schwimmen konnte, jedoch einen Schwimmgürtel sochheim dats und ihn unter Anstrengung wenn von

Tarmstadt. (Arnold-Mendelssohn in der Festballe war die des Meisters ausgestellt, die Brof. Cauer im letten Jahre wird und der Buste für Brof. Cauer im letten Jahre wird und der Buste ist im Lichthof des Gewerdemuseums wellt und dort täglich von 11—12,30 Uhr (Sonntags von Uhr) zu besichtigen.

Großen. (Die Gurren ... The im Ried.)
Gurlenmartie de Riedes sesten in dieser Woche ein. Da
inte gut zu werde, verspricht, erwartet man auch gute
stequenzen. Als Mar. e fommen in erster Linie BiedesBiblis und Afrheim, serner auch die Obstgroßmärke
um und Groß-Gerau in Frag.

Stoß-Gerau. (Ein Turmfoljee au Großan.) Rach dem Muster des Berliner Frankurmos soll im des Basserners, Gerauer Land", 50 Weter über den en Döckern der Stadt, ein Kasses und Konzeitoka eintet werden. Bon da aus hat man eine vorzügliche Andbeit ins Gerauer Land, bis nach dem Odenwald, der Bauer und den Tannusbergen. Ein Personenauszug wird achst eingebaut.

lage anhängen ber Biedensandinsel bergnügten sich junge Leute beim ma anzusordern, mait Wasserballspiel. Unbewerkt von den anderen bernott.

Das Feblen wurde erst bewerkt, als einer der Mitten im Wasser auf den Körper trat. Ein herzsschlag hatte um die wertwirde

Tranffuri a. W. (Doch Berhandlung ein wegen werlegung der Raab-Katen stein-Werte.)

Gerlegung zu dem anderweitig verbreiteten Berwaltungsind unter Anfrechterhaltung unserer Meldung, ersabren
die satsächlich der Magistrat von Wiesbaden über den
der Road-Kahenstein-Werke in Kassel über Kiederdes Unternehmens in Wiesbaden verhandelt bat; ein
iger Beschluß ist allerdings noch weiteren Verkandm dorbehalten. Es ist darans hinzuweisen, daß die Roadnitein-Werke nur die Erweiterung ihres gut beschäftigten
ugbaues (lepte große Aufträge besonders sur Amerika
hina) planen und offendar deswegen nach der krizlich
en anweisanischen Beteiligung nach der Möglichkeit der
verung ihrer Anlagen suchen. Dogegen dürsten die Beden zu dem Ausbau des Unternehmens durch Stahlderifation nur durch einen Minderheitsanteilseigner
den und ihre Verwirklichung noch sehr froglich sein.

it mord.) Cis Die Arbeitsnarklage hat in der letten Woche kaum Die ganze geschiebt weiter ungünstig. Am Ende der vergangenen ichliehlich den gesche det ung der Bahl der Arbeitsuchen 27 778.

Böchst a. M. (Defan Richard Schmitt i.) Der ent der naffanischen ebangelischen Landeslirchenversammdelan D. Richard Schmitt, ist heute früh im Alter von den gestorben. Wegen seiner Berdienste um die nassausche slirche wurde der Berstorbene vor einigen Jahren von arburger Universität zum Ehrendottor der theologischen lai ernannt.

Offenbach. (Wegen Arbeitslosigkeit in den Ein 28 Jahre alter Maschinenschlosser hat sich in der seiner elterlichen Wohnung mit Gas vergistet. Als dur Tat gibt er in einem Briese an, daß er schon seit Beit ohne Arbeit sei.

Bad Homburg (Der Bligerschläger 120 Schafe.)
in schweren Gewitter, das in der vergangenen Racht über
erg und Umgebung niederging, schlug der Blig verenlich in Häuser ein, ohne jedoch nennenswerten Schaden
ichten. Zwischen Homburg und Oberstedten jedoch trafi
bin eine Schasberde und tötete 120 Tiere auf der Stelle.
Echaser hatte sich rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Beinhaufen, is courpreit.) In der Areisgemeinde aborn ift ein Schulftreit ausgebrochen. Die Elternschaft sich, ihre Kinder die Schule besuchen zu lassen, um die Bersehung eines Lehrers, der angeblich die Schüler das Maß hinaus gezüchtigt hatte, bei der Behörde zu

Bubingen, (Der Streit um Die Projett-Ein nicht gerabe alltäglicher Streit icheint fich im Streisgebiet um die Aufbringung der Borprojeftierungs-lat den seit langem geplanten Bahndau Langenberg-didingen —Oberseennen (Bogelsbergdahn des Kreises ein) entwickeln zu wollen. Nachdem in einer im Fürsten-la Büdingen im Dezember 1927 in dieser Angelegen-Chabten Berfammlung Bertreter der Stadt Budingen igung am Gesamtprojeft, das ift die Strede Langen-310. - wie früher vorgesehen war - Danau-Obertiffart batten, bat nunmehr ber Gemeinberat ber Stadt bas Anfinnen, feinen Teil ber Brojeftierungstoften Streefe Langenbergheim Budingen auf fich zu nehmen, unter ber Begründung, daß dieses Projekt die Lebens-der Stadt Büdingen nicht berühre. Zur Tragung der I man aber bereit, wenn die uene Bahn bis Hanau it werde. Aus den gangen früheren Berhandlungen berbor, bag bie Stadt Sanan a. M. an ber letteren <sup>18</sup> durchaus fein Interesse bat, mithin mit einer Ber-18 dieses Anschlusses (Langenbergbeim—Marköbel— Di.) überhaubt nicht zu rechnen ift. Die Gemeinden beingen, die sich seinerzeit entschieden für den balbigen ber Brojeftierungsarbeiten ausgesprochen hatten, burfble Jeche ber diesbezüglichen Arbeiten — 6350 Wit. tragen haben und man ift allenthalben gespannt, wie angelegenheit weiter gestaltet.

# Legte Nachrichten.

17. Robember prenfifche Rommunalwahlen.

Berlin, 20. Juli. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat das prenfische Staatsministerium den Sonntag, 17. Robember, als Wahltag für die allgemeinen Neuwahlen zu den Gemeindevertretungen und den Provinziallandtagen bestimmt.

Eine Folge ber Abfage ber englischen Rheinlandmanober,

Simmern i. Hundr., 20. Juli. Bei Tiesenbach im Soonwald sollte ein größeres englisches Truppenlager für das diesightige Derbstmanover der englischen Besahung angelegt werden. Da in der Gegend des geplanten Truppenlagers nicht die nötigen Bassermengen vorhanden waren, war der Ban einer großen Wasserleitung geplant. Die Arbeiten waren bereits weit vorgeschritten. Da nun die englischen Truppensibungen abgesogt worden sind, hat das Oberkommando der englischen Rheinarmee in Wiesbaden den Beschl erlassen, die Fortsetung der Arbeiten sofart einzustellen.

## Dampfer "Bremen" unterwegs.

Bremen, 20. Juli. Ueber den Berlauf des ersten Teiles der Jungsernsahrt der "Bremen" nach Berlassen der Kanalbasen liegt ein Hunlbericht der Schiffsleitung vor, demyusolge die Weitersahrt des Riesendampsers nach Berlassen des Hafens den Cherbourg zunächst wiederum durch Nebel beeintrachtigt wurde. Auf seden Fall ist aber die Schiffsleitung mit den Ergednissen der Fahrt auf hoher See zufrieden, ohne daß Einzelhosten über die erzielte Schnelligkeit und mitgeteilt wurden.

## Tilben fcilagt Molbenhauer.

Berlin, 20. Juli. Im ersten Spiel der Endrunde im Davis-Bolal zwischen dem Europasieger Deutschland und dem Sieger der Amerikazone Amerika, die auf den Pläten des Berliner Tenniskluds Rot-Weiß ausgetragen wird, standen sich Tilden-Amerika und Moldenhauer-Deutschland gegenüber. Der Weltmeister sertigte den Deutschen in drei Saben sicher ab und siegte mit 6:1, 6:4, 6:4. Amerika führt damit mit 1:0.

## Liebestragobie auf dem Bahnhof.

Berlin, 20. Juli. Auf dem Babnhof Ropenid warf sich am Pritagvormittag der Isjährige Bader Billi Lorenz vor einen bon Erler fommenden eleftrischen Zug. Seine Begleiterin, die 163 ührige Berta B., rift er mit sich. Lorenz wurde auf der Stelle gribtet, das Madchen verletzt.

### Grobeben

Paris, 20. Juli. Ber aus Manila gemeldet wird, hat ein lang anhaltendes und bon unterirdischem Rollen begleitetes Erdbeben die Bevolkering in Schreden versetzt, da ein derartiges Erdbeben seit langer Zeis nicht mehr in Marosso verspürt worden ist.

## Heberichtvemmungen in Ruisfinia.

Butarejt, 20. Juli. Aus allen Teilen Negtagiens tominen Melbungen, bag burch die lebten Regengulfe Pliffe und Bache die den Ufern getreten find und weite Stellen überfcwemint haben. In Braila wurden mehrere Dörfer un ber Baffer gefeht. In manden Orten reicht das Dochwaffer Die an die Dacher der Saufer. Es wurden weite Flächen Acterland und über 5000 Settar Ernte vernichtet. Der Schaden ift febr erheblich.

## Groffener in Angora.

Konstantinopel, 20. Juli. Freitagnacht ist in Angora, im Bentrum ber Stadt, ein großes Feuer ausgebrochen. Mehrere große Säuser sind bem Peuer zum Opfer gesallen. Ob auch Menschen umgelommen sind, konnte noch nicht seitgestellt werden.

## Die Strafantrage im Rafchauer Zigeunerprozes.

Die Todesftrafe für die Sauptangellagten.

In der letten Berhandlung im Zigennerprozeg beantragte der Staatsanwalt gegen Alexander Fille und Paul Abbar die Todesstrafe, weil sie den Dunptrolle bei der Durchführung der gräßlichen Mordtaten der Bande gespielt hätten.

Die übrigen Angeflagten fonnten nur zu begrengten Freiheitsstrafen verurteilt werden, weil sie zur Zeit der Berbrechen noch minderjährig waren oder nur der Mittaterschaft überwiesen werden fonnten.

# Das 25 jährige Zubilaum der Technischen Sochschule Danzig.

Beginn ber Feierlichkeiten.

Der Danziger Senat beranstaltete aus Anlas der 25. Jahresseier der Technischen Sochschule im Artushof einen Empfang. Da der Artushof die große Jahl der Ehrengäste nicht saste, wurden einige hundert der Gäste im Ratsfeller untergebracht, wohin die Reden durch Lautsprecher vermittelt wurden. Aus dem Reich waren sast alle Restoren der Sochschulen erschienen, ferner Bertreter der Reichsregierung, des preußischen Kultusministeriums und zahlreiche sührende Persönlichseiten der Wissenator bieß die Gäste willtommen und sprach über die Bedeutung Danzigs und ihre unabänderliche Zugehötigseit zum Dentschum.

Im Ramen der answärtigen Gäfte sprach der Reltor der Technischen Sochichule Stutigart, Prof. Dr. ing. Grammel, und führte ans, daß Danzigs Schickal zugleich deutsches Schickal seit und im ganzen Baterlande so empfunden werde. Gleichzeitig veranstaltete die beutsche Studentenschaft einen riesigen Frackzug, den der Reltor der Danziger Technischen Hochschule, Prof. Buchwald, mit einer martigen Ansprache begrüßte.

Bei dem Festakte im Stadttheater gab der Rektor det Danziger Technischen Gochschule, Prosessor Dr. Buchwald, in seiner Begrüßungsrede einen Uederblick über die Geschichte der Hochschule, die nach Abtrennung Tanzigs vom Reiche zum zweiten Wale habe erkämpft werden mussen. Die Festrede bielt der Prosessor Dr. Stremme über das Thema: "Technik und Kulfur im deutschen Bolke".

Im Berlaufe des Festalies sprachen noch berschiedene andere Persönlichkeiten, die alle den deutschen Charafter Danzigs betonten. Gesandter Frentag wies als Leiter der Aulturdeitsischen Abteilung des Auswärtigen Amtes auf die großen Zufunstsausgaben hin, die der Technischen Hochschule Danzigs seht erwachsen. In der Fakultät für Allgemeine Bissenschaften sei eine Glanzstätte geschaffen worden, die über den Rahmen sachlicher Ausbildung hinans für die dentsche Kultur wirke.

## Sowere Autounfälle in Frantreid.

Bunf Berfonen getotet, mehrere ichwer berlebt.

Ein solgenschwerer Autounfall, bei dem drei Bersonen getotet wurden, ereignete sich an einer Strasenkreuzung unwein von Reims. Ein Krastwagen, der von dem in Paris wohnhaften italienischen Industriellen Bonanone gesteuert wurde, stieß mit einem aus entgegengesetzer Richtung kommenden Auto des Industriellen und Bürgermeisters von Montmirail, Mathieu, zusammen. Die beiden Wagen wurden vollständig zertrümmert. Der Italiener und der Krastwagensührer den Bürgermeisters waren auf der Stelle tot, während Mathieu kur; nach dem Unsall verschied. Zwei weitere Insassen wurden in schwer verletzem Zustand ins Krankenbaus überführt.

Im Dorse Meridien bei Lyon tam der Wagen eines Weinhändlers ins Schleudern, suhr auf einen Baum auf, dem er buchstäblich wegrasierte und überschlug sich. Die vier Inssassen, der sofort in Brand geriet, begraben. Während der Führer mit einem Schlüsselbeindruch und ein Freund der Familie mit mehreren Rippenbrüchen dav bontam, berbrannten die Frau und das vierjährige Töch terchen des Beinhändlers.

# Aus aller Welt.

Uteberfall auf Bahnbeamte. Wie die Presselle der Reichsbaltzdirektion Bressau mitteilt, wurden in Grottau ber Bahndienstbeamte Fortmann aus Bressau und der Reichsbahnassistent Scholz aus Grottau von einem dort sessau und der Reichsbahnassistent Scholz aus Grottau von einem dort sessautenen Eindrecher, der mit dem nächsten Juge weiterbefordert! erben sollte, angeschossen und schwer verletzt. Der Eindrecher ist durch den Streisbeamten erschossen worden. Die schwerverletzten Bahnbeamten wurden ins Krankenhaus eingeliesert.

Großsener in Emden. In dem großen Lagerschuppen der Emden er Sasenumschlagsgesellschaft m. b. d. im Embener Außenhasen brach am Donnerstag nachmittag aus noch unbefannter Ursache Feuer aus, das in den Getreidevorräten und der durch die starte Sitze der letzten Tage völlig ausgetrocheten hölzernen Umwandung reichlich Nahrung sand. 1500 Tonnen Getreide und eine neue Elevatorenanlage im Werte von 100 000 Mark sind mit dem Gedände vernichtet worden. Bier Krähne wurden durch die sengende Glut des Feuers unbranchbar gemacht. Es gelang, das Feuer auf seinen Gerd zu beschränken. Der Schaden dürste sich auf etwa eine Willion Mark belaufen.

Der Berschleppung in die Fremdenlegion entgangen. Ein Einwohner aus Dienethalt (Rassau) besand sich in der Gesellschaft einiger Fremder. Er klagte ihnen seine Arbeitslosigkeit, worauf ihn die Fremden nach Koblenz bestellten, um ihm dort Arbeit zu verschaffen. Richts ahnend suhr der Mann am nächsten Tag nach Koblenz und blied seinem verschwumden. Und teilte der Mann in einem Brief aus Trier mit daß er Werbern der französischen Fremdenlegion ins Garn gegangen sei. Es sei ihm seduch geglück, zu entsommen, und er besinde sich bereits zu Gub Tag der Geimreise, da er vollkändig mittellos sei.

# Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Bertehr mit Fuhrwerten, Fahrraber und Rraftfahrzeuge.

Auf die Sinhaltung der Berkehrspolizeiverordnung für Begierungsbezirt Wiesbaden vom 24. September 1926

ide detholt hinzuweisen, liegt Beranlassung vor. Insbessiondere wied den Juhrwerfsleitern zur Aflicht gemacht rechts zu sahren und "linde zu überholen." Zwischen Eintritt der Dunkelheit und Legesandruch mus jedes Juhrwert mit mindestens einem weißen Licht sahren, welches an der linken Seite des Juhrwerts vorn angebracht sein muß.

Gerner ist verboten ein Fahrzeug ohne zwingenden Grund auf einem öffentlichen Wege stehen zu lassen. Falls erforderlich, dürsen sie mur so aufgestellt werden, das se ben Berkehr und den Jugang zu den häusern usw. magelicht wenig behindern. Bei eingetretener Dunkelheit mussen dieselben mit einem hellbrennenden Licht versehen sein.

Jedes Juhrwert muß mit einem Namensichild, welches Bor- und Zuname und Wohnort des Besitzers enthält und an der vorderen linken Seite angebracht ist, versehen sein. Rabiabrer haben nach Anbruch der Duntelheit ihr Kabre

Rabfahrer haben nach Anbruch der Duntelheit ihr Sahre rad mit einem hellbrennenden weißen Licht vorn zu verseben. Elettrifche Taschensampen, die nur von Fall zu Fall eingeschaltet werden, entsprechen nicht der Borschrift.

Insbesondere wird den Radfahrern die Befolgung der Provinzialverordnung vom 11. Septemb. 1900 betr. Bertehr mit Fahrrädern zur Pflicht gemacht. Rach §§ 4, 5 und g biefer Verordnung ist den Radfahrern in geschlossenen Orischaften das übermäßig schnelle Fahren verboten, sie haben steis die rechte Straßenseite innenzuhalten und müssen sich erforderlichen Falls durch ein beutlich hördaren Glodenzeichen bemerkbar machen.

Rach Abfah 3 bes § 5 ber Berordnung ift ferner verboten in allen Fällen, sowie beim Bergabsahren beibe Sände gleichzeitig von der Lentstange ober die Fuße von ben Bedalen ju nehmen.

Kraftfahrzeuge haben nach der Verordnung vom 5. Dezember 1925, § 18 die Jahrgeschwindigkeit so einzweichten, daß der Führer immer in der Lage bleibt, seinen Berpstichtungen Genüge zu leisten und das Fahrzeug auf fürzester Strede zum Halten zu bringen, vor allem bet Behinderung des Aberblicks über die Jahrbahn, dei Beeinträchtigung der Sicherheit des Jahrens durch die Beschaffenheit des Weges oder bei lebhaftem Vertehr.

Bei Dunkelhelt sind die Kraftsahrzeuge entsprechend ber Vorschrift ordnungsgemäß zu beleuchten, vor allem ist auch das hindere Erkennungszeichen mit einem hellbrennenden Licht zu versehen.

Innerhalb geschloffener Orischaften und beim Begegnen mit Versonen ober anberen Fahrzeugen auf Chauffeen pp. find die Scheinwerfer abzubienden.

Die Bahnhofftrage hier barf nur mit langjamer Ge ich windigfeit befahren werben, wie foldes auch burch eine Warnungstafel am Torbogen ertenntlich gemacht worben

Dies bezieht fich auf alle Fahrzeuge jeglicher Art. Die Bolizeiorgane find angewiesen auf die Bejo gung ber Berordnung strengstens zu achten und Saumige unnachsichtlich jur Anzeige zu bringen.

hombeim am Main, ben 4. Oftober 1927. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Wird erneut veröffentlicht mit bem Bulay, bag Rabfahrer ben vorschriftsmägigen Rudftrahler Leuchtzeichen - an ihren Gahrrabern gu führen haben.

Much find die Bolizeiorgane angewiesen gegen jedes widerfinnige Belagern ber Strafeneden mit Jahrrabern und bas wilde Sahren bei Abend- und Rachtgeit energifch Bumiberhandlungen merben ftrengitens einzuschreiten.

Sochheim am Main, ben 19. Juli 1929. Die Polizeiverwaltung: i. B. Siegfrieb.

Gefunden

"eine Brille". Der Eigentumer wird ersucht, feine Rechte innerhalb 6 Bochen im Rathaus Zimmer 1 geltend gu

Dochheim a. Main, ben 18. Juli 1929. Die Polizeiverwaltung i. B.: Siegfried.

Eine Aussertigung ber Kreisfagung für bie ländliche Fortbildungsichule im Main-Taunus-Areis liegt vom 20. Juli bs. 3s. ab 14 Tage lang ju jedermanns Ginficht im Bimmer 6 bes Rathaufes offen.

Sochheim a. M., ben 19. Juli 1929. Der Magistrat i. B. Siegfried.

Betr. Umherlaufen bes Biehs augerhalb eingefriedigter Grundftude.

Rach bem Gelb- und Forstpolizeigeset bom 1. Febr. 1926 8 9 ist es bei Strafe bis ju 150 RM. ober Saft bis gu 3 Tagen verboten Bieh (bagu gehört auch Febervieh) außer-halb eingestiedigter Grundstüde ohne gehörige Aufficht ober ohne genügende Sicherung zu lassen. Mit berselben Geld-

itrafe ober Saft bis zu 14 Tagen wird nach § 12 dieses Gesehes beitraft, wer unbejugt auf einem Grundstud Bieh wei-Auf biefe Bestimmung wird erneut hingewiefen. wird ferner barauf aufmertjam gemacht, bag bas Eintreiben

von Ganfen und Enten in ben Weiher verboten ift. Um bie Grundfindsbesitzer und die verpachtete Fifchgucht im Weiher vor Schaben ju bemahren, und ben Bleichplat rein ju halten, mirb auf die Beobachtung ber Berbote ftreng geachtet werben und bei Uebertretung Strafe eintreten Die

Polizeiorgane sind entsprechend angewiesen. Gut etwaigen Bafferlauf ber Ganse und Enten ift es gestattet, am Wiontag und Donnerstag jeder Woche von 4 Uhr nachmittags ad ben Weiher zu biefem Zwede zu benugen. Ferner ift die Badhauswiete hierfür ganz treigegeben. Sochheim am Main, den 30. Marz 1928

Die Boligeivermaltung: Argbucher.

Bird erneut veröffentlicht;

Sochbeim am Main, ben 19. Juli 1929

Die Boligeiverwaltung: i. B. Siegfrie.

Betr. Betreten frember Grundftude.

Mit Gelbstrafe bis ju 150 RDR, ober mit Saft bis ju 3 Tagen wird nach § 8 des Feld und Forstpolizeigesches vom 15. 1. 1926 bestraft, wer abgesehen von den Fällen des § 368 Rr. 9 des R. St. G. B. unbefugt über Grunditude reitet farrt, Bieh treibt, Sols ichleift, ben Pflug wendet oder über Aeder, deren Bestellung vorbereitet oder in Angriff genom-

men ist, geht.
Nach § 368 bes R. St. G. B. wird bis zu 600 AM, oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft, wer undestugt über Gärten, Weinberge oder vor beendeter Ernte über Weichen ober bestellte Aeder oder über solche Meder, Wiesen, Weiden oder bestellte Aeder oder über solche Meder, Wiesen stellen ind, Schonungen, welche mit einer Einfriedigung versehen sind, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, oder

geht, fabrt, reitet ober Met ber geschloffenen Privates Die Feldhüter find angewiesen auf die Befolgung biele gebt, fahrt, reitet ober Bieb treibt. Bestimmungen ftrengitens ju achten.

Sochheim, ben 11. April 1929 Die Boligeiverwaltung: Argbidet.

Birb erneut veröffentlicht: Sochheim am Main, ben 19. Juli 1929 Die Polizeivermaltung: i. B. Siegfried

# Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

9. Sonntag nach Bfüngiten, den 21. Juli 1929. nir beingang der hl. Messe: Erce Deus: Siebe Gott sieht nir bund der herr ist der Beschüßer meiner Seele. Evangelium: Jesus weint über die Verstocktheit der fl. Sie Jerusalem.

7 Uhr Frühmesse und Monatskommunion jur bie Mantet 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt mit safran Sis 2 Uhr safram. Bruderschaftsandacht und Umgang.

Wahrend ber Gerien fallt die erfte bl. Deffe aus. 7.15

Schulmeffe. Bonnerstag 5-7 und nach 8 Uhr weber Anichlag jur Ausfilhen Beichtgelegenheit: Donnerstag 5-7 und nach 8 Uhr weber und beffete jugab, bem Bur Geftes ber hi. Mutter Anna file Fencen und Dungfis beffete jugab, bem Bur

Evangelijder Gottesbanft.

ZIII

Fichtennadel Badeegtraft

Fichtennad, Babe Tablette, per Gt. Mt. 0,15, 0,25 L

Biesbadener Taunus die tennabelbaber p. Baban

Bab Rauheimer Babefall

Rreugnacher Mutterlauft

"Zentral-Drogene

Jean Wenz

Staffurter Babejali

loje per fg. .

Sonntag, den 21. Juli 11.20 (8 n. Trinitatis.)
Bermittags 10 libr Haupigotteshkaft, 11 Uhr Christenleht.
Affahrend der Ferten, früet fein Kindergottesdienk gen Donnerstag, den 24. Juli voends 8 Uhr Jungrouenabend.
Freitag, 25. Juli aber 8 Uhr übungsstunde des Bolauten.

## Statt Karten

Für die uns anläßlich unserer Silberhochzeit in so zahlreicher Weise zugedachten Aufmerksamkeiten und Glückwünsche sagen wir Allen auf diesem Wege unseren

# herzlichsten Dank!

Hochheim am Main, den 19. Juli 1929.

"-- krejar Paul Mowlus und Frau.

Heute uud morgen 8.30 im U.T.



Ein tolles Kriminal-Lustspiel über das Sie Tränen lachen! Schwarz oder blond? Der Gipfel der Frechheit! Die Abenteuer der Aristokratin und der Hochstablerin! Lustiges Beiprogramm

Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung

Montag: Der gewaltige Prunk-und Sensations-Film:

ilcheGrabma 2. Teil: .Der Tiger von Eschnapur\*

Eintritt nur 50 und 70 Pfennig Der 2. Teil schildert kurz noch einmal den 1.

Teil, sodaß er für Jeden verständlich ist.

Abfahrt nach Schierftein. Diejenigen Rameraden, die gur Ubung wollen, muffen 9.27 Uhr fahren, Die fibrigen Festteilnehmer um 11.53 Uhr. Treffpunti: Babnhof. Angug: 1. Rod, Selm.

Sochheim am Main. Am Montag 8.30 Uhr Berjammlung bei Jat. Kullmann, "Bum Löwen". Um vollgahliges Ericheinen wird bringend gebeien. Der Borftand.



bei Feinkost- und Kolonialwarenhandlung Karl Friedrich Eberhard

Hochheim a. III., Weiherstr. 6, Telefon 97



Brenneffelfpiritus " 100 gr. 1.30 werden is sinigen Tagen Flüffige Teerfeife " 100 gr. 0.35 Fluttige Teerfeife \* 100 gr. 0.25 liche Teint-Verfchanerson

"Zentral-Drogerie" Jean Wenz

# Sommersprossed

hat abzugeben der Ve

Hch. Dreisbac

Flörsheim am Main

auch in den hartnäckigstell werden is sinigen Tagen

zu haben belt Zentral - Drogerie Jean Drogerie Schmitt flöri

# Apfelwein - Angebol

Bertauf liber bie Strafe per Liter 35 400 bei 3 Liter 1 Mart.

Restaurant "zum Löwen" Jatob Chr. Rullmann und Gobne.

Sensationelle praktische Neuheil

Kamm mit Doppelwellenzähnung

WELLEN-FRISIER-KAMM

Onduliert ohne Behelfe kurze und lange durch einfaches Kümmen. Solid und unvert Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen gaben für das Ondulieren beim Friseur und hab sebön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur Versand gegen Eiheendung des Betrages in Briefs ader gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort E. Chotiner, WienVIII, Lerchenfelderstr

# 4, 20. Juli 1929 Migglüdfer M

5 Blatt (Nr. 84)

ven öfterreichisch

Der Anichlag galt bem Bien wird gemeldet: ingler Streermoin ihre Berstagmittag ein Mans bem Mugenblid, ali tamin in feinem Mut

dicherweise berjagte ber bienftinenber Bachtbee dim ihn fest, wobei biefe Bi mahrend bes Berhor Bundesprafidenten bure Michafiliche Lage aufme fichte ben Ginbrud eine tr feines Planes geword

Mergu weiter gemelder Whilfe Anton Leitne lagen in Wien weilt u lab bei feinem Berbor mit einem Gifenftud das Elend und die Ar allerdings nicht gewin

# Die Dro Beppelin-Moto

Dir bon zuverläsiger Bengefuppelten Lujisch Both Berfe beenbet. 2 n, Es faun mit Befri Mraj Zeppelin" gwij mio hofft man in Gri bit aufhalten, bamit bi bon Latehurft wird b Gas, Brennftoff und oll bann fofort bie Wiel de angetreten werben.

win Raffenbote um Derin, 19. Juli. Auf w wurde am Mitt allen und um Lohns Zäter hatten einer der Raffenbete, ber mis anhielt, wurde Revolver bedrobien, Mis Tater fomn

Rabrrabern in b Ranber maren bi Mendarmerie wurde Mart beforbert batte

# Swei

Roman o Coppright by Greine

portjehung. er ben Tangerinner al, bie burth thre ber Mannerwelt teigenbe etfenhafte Gulle nicht fehlt

ingen, feibenen, ich Saar, bas ihr in und in welliger Be ein gelblich-bl nde Mund wie e , biegfamee Rorper verhillt wurde bie aus einem mau

ert Moblung war Rale mit ber i tub gu feinen Gre 43 fit ein Mabche Blid.

Imer Gie fich in Der Cowbon fteren Mienen un Gie wiffen,

bah \_" fen Gie und lieb

birmbermirrenden che man fich ent Rleibung, bie al Die jungen Derr

Der wert. Einwohnerschaft Hochheims u. Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich von Sonntag, den 21. "Kamillenfelfe" 100 gr. 0.25 "Venus" Stärke B, belf Juli 1929 ab meine Franzbranntwein \* 100 gr. 0.50 Keine Schälkur. Pr. Mk. 27

wieder eröffne u. bitte um geneigt. Zuspruch Zum Ausschank kommt Naturreiner Hochheimer

Der Straubwirt: Adam Lauer I., Elifabethenfir, 12

per Glas 40 Pfennig.

N. B. Empfehle gleichzeitig Wein über die Strabe per Liter 1.80 Mk.

Empfehle mich in allen Arten

# Näharbeiten

in und außer dem Hause.

Betti Kaufmann, Delkenheimerstr. 57

# Zur Einmachzeit

empfehle Steinzeugtöpfe Liter 22 - !. Geleeund Einkochgläser wie Kiefer, Wecks und Reks zu den billigsten Preisen. Sowie Porzellan und Steingutwaren.

Mina Kantner, Rathausstr.

# 18 Blatt (Mr. 84) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung 14. 20. Juli 1929 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Beinrich Dreisbach, Flörsheim

## Migglückier Mordanschlag den öfterreichischen Bundestanzler.

Der Unichlag galt bem Bunbespräfibenten.

Bien wird gemelbet: Bor bem Gebande am Ballin bem fowohl Bunbesprafibent Midlas als auch auler Streeruwin ihre Amisraume haben, erichien bem Augenblid, als Bunbestangler Dr. tum in in feinem Anto bas Gebaube berlieg.

elicherweise berjagte ber Revolver und ein bor bem bienfituender Wachtbeamter fprang auf den Mann ahm ihn feit, wobei diefer bem Beamten den Revolver gopi warf. Der Mann wurde berhaftet und erflatte bi wahrend des Berhors, er fei Schmiedegehilfe und Bundespräfidenten burd ben Unichlag auf feine trau-Ichaftliche Lage aufmertfam machen wollen. Der d 8 Uhr werten aufchlag jur Aussiührung gefommen ware, ber, wie in Wien befindet, ware Bundestangler Streernwiß tr feines Blanes geworben.

biergu weiter gemelbet wird, ift der Berhaftete der While Anton Leitner aus Rlagenfurt, der Lagen in Bien weilt und bei einem Arbeiter wohnt. ab bei seinem Berhör an, er wollte den Bundes-m mit einem Eisenstüd niederschlagen, weil der Brä-t das Elend und die Arbeitslosigseit die Schuld trage. allerdings nicht gewußt, daß der Bundesprafident icht in Wien weilt,

# Die probeläufe Beppelin-Motoren abgefchloffen.

In den nachften Tagen neue Aufftiege.

wir von zuverlässiger Seite ersahren, sind die Probe-t neugekuppelten Luftschiffmotoren auf dem Prüfftand bend-Berke beendet. Man ist nun bereits wieder de Motoren in die Maschinengondeln des Luftschiffes en. Es fann mit Bestimmiseit damit gerechnet wer"Graf Jeppelin" zwischen dem 25, und 28. Juli zu

ilben Brobesahrten auffteigen wird, ber 2. August Die Ameritajahrt nach Lafehurft angeberben fann. In Amerika wird sich das Luftschiff nur beit aufhalten, damit die bereits sestgesetzte Welisahrt och weiter hinausgeschoben werden muß. Rach seiner bon Lafehurft wird bas Luftschiff nochmals überholt it Gas, Brennstoff und Probiant nen versorgt werben. oll bann fofort die Weltfahrt mit ber bereits befannten the angetreten werben.

Win Raffenbote um 8000 Mart beraubt.

down wurde am Mittwoch der Kassenbote einer Bolzersallen und um Lohngelder im Betrage von 8000 M. Eater hatten einen Baum quer über Die Chauffee der Raffenbeie, der auf einem Motorrad fuhr, por ernis anbielt, wurde er von zwei Ranbern, die ibn Revolver bedrohten, überwältigt und ihm bas Weld Als Tater tommen zwei junge Beute in Frage, Ten Fahrrädern in der Richtung nach Krafow ents Rauber waren bor ber Tat beobachtet worden, Gelbarmerie wurde der Rudfad, in dem der Bote Mart beforbert batte, auf der Landstraße gefunden.



Tragodie im Dichterhaus.

Der berühmte Dichter Sugo von Sofmannsthal ift bei ber Beerdigung feines äliesten Sohnes, ber seinem Leben burch Gelbstmord ein Ende machte, in Robaun bei Bien einem Gehirnschlag erlegen,

### Boimannethale Beifehung.

Wien, 19. Juli. Am Donnerstag wurde die Leiche des Dichters Sugo v. Sofmannsthal in Wien zu Grade getragen. In der Rodauer Bfarrlirche erfolgte die seierliche Einsegnung. Während der Einsegnung sang der Staatsopernehor das "Libera" von Serbed. Den Schlig der Feier in der Kirche bilbete ein Abagio von Mogart, gefpielt von bem Streichquartett Bittels-Schweiger, Rach ber Einfegnung bewegte fich ber Tranerzug jum Kallsburger Friedhof, auf dem Sugo v. Sof-manneibal beerdigt ju werden wünschie, Am Grabe wurde nachmals eine Einsegnung vorgenommen, worauf die Feier mit dem Bortrag von Schuberts "Pax vobiscum" durch das Ofien Stiegler-Rowaf der Staatsoper beendet wurde. Am Mitwoch um 7 Uhr abends wurde die am Montag auf dem Rodauer Friedhof beerdigte Leiche des jungen Franz v. Hofmannsthal exhuminiert und auf dem Kallsburger Friedhof, wo am Donnerstag Ougo v. Sofmannsthal beigescht wurde, beerdigt. Der Beisehung des Cohnes wohnte die Familie nicht bei, doch wurde der Sarg durch den Bürgermeister von Kallsburg ant offenen Grabe empfangen.

# Die migglüdte Mondratete.

In 1000 Buh Bobe geplatt.

Ans Borcefter (Maffachuffetts) wird gemeldet: Univerfitätsprofessor Goddard versuchte aus einem eigens bagu erbauten 40 feuß bobem Turm eine Mondrafete abzuschießen, nachdem er 17 Jahre daran gearbeitet hatte, eine folche berguftellen. Die Rafete ging erwa 1000 gug in die Dobe und explodierte dann mit einem meilenweit hörbarem Anall, woburch die Tenfterscheiben ber Universität in Trummer gingen. Die Reste ber Rateie fielen teilweise brennend gur Erbe, richicten aber feinen Schaben an.

Die Stadt geriet in große Aufregung. Die Polizei und Feuerwehr eitten jur Stelle, fanden jedoch nur ben Professor und seine Affiftenten bei ben Trummerreften. Die Rateic war nenn Sug lang und hatte einen Durchmeffer von 28 Boll. Gie enthielt Gaje, beren Beschaffenheit geheimgehalten wirb, bie burch beren Explosion eine ungeheure Geschwindigfeit des Raletengeichoffes erzielen follten.

## Unreife Trauben

Bon Bfarrer Berborn, Sochheim am Dain.

Run ift Die Jugend- und Blutezeit ber Rebe porbei, Die gelben Staubbundel find verichwunden, und die Traube fangt an, ihr Eigenleben ju führen, fich ju entwideln. Wenn man fie anruhrt, ift fie hart wie eine Erbfe; wenn man in fie hinein-beißt, so schmedt fie biffig fauer und fie fcaut gang grimmig aus ben Blattern bes Stodes beraus. Brennt bann im Jult und August bie Sonne orbentlich in bie Beinberge binein, ba wanbelt fich bie Saure in liebliche Guge. Die Traube wird fast durchlichtig und betommt julest Goldfarbe. Die Weipen, Die auch wiffen, was gut ift, |prechen emfig gu, Die Stare und andere Bogel fallen in Die Beinberge ein und halten fuße

Bonne wenig bliden, und bringt auch ber Berbit feine beffere Bitterung, bann werben die Trauben gulett mohl weich, wenn fie lange genug hangen, aber ber Bein aus ihnen wird nicht

füß. Er ärgert die Junge, verditbt den Magen und das Ur-teil bei der Weinprobe lautet: "Unreise Tranben"! Unreise Wenschen, — ein hartes Wort, — und doch gibt es deren vom Kindes- dis ins Greisenalter. Manche Menichen entwideln fich ihr ganges Leben nicht zu einer gewissen Reife, sie bleiben auch im Alter noch unselbständig, unreif. Man weiß nie was man an ihnen bat, fie find fur ihre Umgebung und Mittmenichen biffig bart, wie unreife Trauben. Es fehlen ihnen bie notwendigften fogialen (gefellichaftliden) Tugenden: Gebuld, Beideibenheit, Berträglichteit, Befonnenbeit, Gelftbeherrichung.

Welch' eine Last aber sind für ihre Mitmenschen sitt-lich unreise Menschen! Unglüdliche Geschöpte, die sich des Borguges ber menichlichen Ratur begeben und ben vernunftlofen Tieren ahneln, benen Berftand und freier Wille fehlen, bie nur ihrem Triebleben gehorchen!

Soll ber Mensch zur sozialen und sittlichen Reise gelangen, bann muß Sommerwetter und Sommersonne in seiner Seele sein, so wie die Traube nach Sonne lechzt und ohne Sonne nicht reif werben fann. Diefes Commerwetter, biefe Commerjonne bietet ihm ein gludliches Familienleben, in bem immer die Sonne der Eltern und Geschwisterliede scheint. Da wird er zu einem reifen Menschen. "Reifsein ift alles", sagt Shakespeare in Ronig Leare.

# Aus aller Welt.

Gehrberer Bertehrounfall in Berlin-Steglig. - Gin Toter, fieben Schwerberlette. Rach einer Morgenblattermeldung creignete fich in Berlin - Steglit ein ichwerer Ber-tebrounfall. An ber Ede Berg- und Bismardftrage fliet ein Laftfraftwagen mit einem Brivatwagen gufammen. Der Bufammenftog war fo gewaltig, daß der Brivatwagen auf den Bürgersteig gedrudt wurde und dort eine Bant überrannte, auf der mehrere Berfonen fagen. Sierbei wurde eine Berfon getotet, fieben ichwer verlett.

3ur Berhaftung des Raubmördere Miewifi. Bie fich bei bem Berhor bes in Berlin verhafteten neunzehnjährigen Morders Baul Miowiff berausgestellt bat, bat fich Miowffi ichon seit langerer Beit beschäftigungslos in Berlin berum-getrieben. Im Berliner Boo will er Berbst, seinen Belsersbelfer bei bem Raububerfall in ber Rurnberger Strage, fennen gelernt haben. Den leberfall in ber Rurnberger Strafe ichilderte er faft genau fo, wie er von ben Zeugen ber Polizei mitgefeilt wurde. Er hat bie beiben Frauen Baula und Erna Raffe mit einer eifernen Elle, die er mitgebracht hatte, niedergeschlagen. Diese Elle ift in der Behaufung des inzwischen ebenfalls seitgenommenen Berbit von der Bolizei gefunden und beichlagnahmt worben. Das Berhor wegen ber Erichiegung des Banderburichen Guttenrauch ift noch nicht beendet. Den Tod Suttenrauchs will Miowifi durch Unvorsichtigfeit verfculdet haben. Die Serfunft ber Biftole ift ebenfalls noch nicht geflärt

# Zwei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 2B 30. (Rachbrud verboten.)

Ber ben Tangerinnen fiel besonbers eine junge Areobie burch ihre außerorbentliche Schonheit bie ber Mannerwelt in Glammen gu feben ichien. teigenbe eifenhafte Geftalt, ber es jeboch an anfr Gulle nicht fehlte, große traumbafte Glutaugen angen, feibenen, ichwarzen Wimpern nachtichwarzes Daar, bas ihr in bichten Loden bie Stirn be-und in welligem Gewirr über bie Schultern R. ein gelblich-blaffes Gefichtchen, in bem ber inde Mund wie eine Granatblüte leuchtete, ein bet, biegiamer Körper, der nur leicht durch ein weises berhüllt wurde — so war Juanita eine Erscheis Die aus einem mauritanischen Marchen entsprungen.

llenzähnung war gener und Flamme, Er tanzie Male mit der jungen Arcolin und fehrte tiefand bu feinen Freunden gurud.

188 ift ein Mabchen - bieje Juanita!" jagte er tahlendem Blid.

men Sie sich in acht", flüsterte ber Dottor Glan-lt "Der Cowbon bort in der Ede scheint der er-Liebbaber des Mädchens zu sein, er versolgt sie kleren Mienen und seine Hand zuckte nach dem Sie wissen, dort stedt stels schusbereit der

4 bab -" Men Sie und lieber geben. 3ch habe genng von Straverwirrenden Trubel."

the man fid entfernen tonnte, frurmte eine neue Aleideng, jung ober sechs "Gentlemen" in euro-gelt berein, jung ober sechs "Gentlemen" in euro-Aleidung, die allerdings nicht die neueste Mode Balt umstand.

ichaft ju tommen. Ihre Angen leuchteten, ihre Gefichter glutten, ihre Stimmen flangen laut und beifer:

"Sallo, Ladies und Gentlemen", rief ein junger Mann etommenen, beffen haltung man ben reichlich genossenen Wein anmerste. "Jeht fort mit dem Fan-dango und Bolero — jeht spielt mal einen ameritanischen 3abb ba, 3hr Rigger, habt 3hr was!"

Er warf ben schwarzen Musikanten eine Sandvoll Dollars fin, die Rigger grinften ihm vergnügt zu. Der schwarze Musikbiretter aber rief:

"Ein Surra für Mafter Freb Grismold!"

Die Reger schrien hurra und ließen ihre Fiebeln in ben höchsten Tonen freischen; bie Mäbchen jubelten und schwentten ihre Tücher; bie Männer lachten und riesen ben Renangetommenen ein "hurra, es lebe bie llnion!" zu.

Rur ber Cowbon, ber Berehrer ber lieblichen Jua-nita, blidte finster ju Boben nieber, mahrend seine rechte. Sand fich in ber Tasche seines weiten megitanischen Beinfleibes perfor.

Dann begann eine wildfiurmifche Jagamufit, bie Tangenben fegten fiber ben Boben, bag eine bichte Staub-

wolfe emporwirbelte. "Laffen Sie uns geben, Balter", - mahnte Glan-borff. "Bas ift Ihnen? Sie find fo erregt?"

Saben Gie ben Ramen gehort, ben ber Reger bem jungen Mann gurief?"

"3ch habe nicht barauf geachtet."

"Gred Griswolb . . "Ab — boch was tummert Sie ber Name? Der wird noch öfters in den Bereinigten Staaten vortommen." "Chith fagte mir, bag 3hr Bruber Freb beige und

"Ich möchte ibn fragen, ob er Ebiths Bruber ift." "Tun Gie es - ba, ber Tang ift gu Enbe. Der junge Mann tritt mit Juanita an bas Bufett." Balter brängte fich burch bie Menge, Die bas Bffett

ein toller Buridje fei." "Milerbinge ein feltfamer Bufall."

Labies und Gentlemen", rief Fred Griswold, "was wollt Ihr trinien? Ich zahl' alles!"

Ge warf einen Saufen Dollars auf ben Schanftifch. elub umringte man ihn und gartlich fchmiegte fich Juanita an feine Scite.

Da legte fich eine breite Sand auf Die Schulter

"beg hour parbon, Sir", fagte bie rauhe Stimme bes Combon, "biefes Madden ba gehort zu mir." Junutta icon lange - nicht, mein Schap? Bir gwei

haben icon manchen Fanbango zusammen getangt? Sanbe Und feine buntlen Hugen bligten ben Combon ftols an.

Judite Juanita an sich zu ziehen. Da traf ihn ein wohlgezielter Faufichlag Freds ins Geficht, bag er einige Cdritte gurudtaumelte.

"Co mahr ich Fred Grismold beiße, bu Schuft, ich folage bich nieber, wenn bu bas Mabchen noch einmal berührft!"

"Greb, bift bu bei Ginnen?" riefen ihm feine Freunde ju. "Bas tuft bu? Rur teine Rauferei."

"Lafit mich! Den möchte ich feben, ber biefes Dabchen augufaffen wagt!"

Er ftellte fich tompfbereit vor bie bitternbe Juanita, Der Cowbon fcbier fich auf ibn fturgen zu wollen, mehrere Rameraben versuchten ibn gurudguhalten, boch er riß fich los und warf fich auf Greb. Aber biefer war auf feiner but und ein neuer Sieb ber genbten Borer-Fauft ließ ben Augreifer abermals gurudtaumeln.

Dh - verdammt - fo fahr' gur Bolle -" rief ber Combon, außer fich bor But - ein rascher Griff in bie Tasche - ein Blip - ein Knall - und bie Arme emporwerfend fturgte Fred Griswold mit einem jaben Auffchrei gujammen. -

ing: Argbächer.

. B. Siegfried, ten.

ift. Juli 1929. mit dibeit ber bl. Su

ir bie Mannet nt mit Jafram. Et b Umgang. elie aus. 7.15

tft. Trinitatis.) he Christenteler, ergortes dienkt find egtrouenabend. des Bojaunenab

el Badeegtraft . Bade Tablettel Rt. 0.15, 0.25 E. bader p. Bad Sid

Babejali eimer Babejali er Mutterlauge empfiehlt al-Drogerie an Wenz

geben der Vel Dreisbach eim am Main

39999<sup>9</sup> ersprossel hartnäckigsten b einigen Tages urch das echte unit Verschönerungs-Stärke B, besel

kur. Pr. Mk. 2,75 u haben beit rogerie Jean Schmitt Flörsb

gebot er Liter 35 Pfel öwen

Göhne. he Neuhell

-KAMM d lange Haare und unverwiss or ersparen

und haben interested ages in Brieford Sie sofort henfelderstr. ben lieges

A Muerbach. (Beim Ueberholen berungludt.) In ber Darmftabter Strafe ftief ein Mannheimer Berfonenauto, bas ein in gleicher Richtung fahrendes Auto überholen wollte, mit einem aus Richtung Darmftadt tommenden Schweisger Bersonenauto gusammen. Beide Bagen wurden schwer befchadigt, die Infaffen tamen mit bem Schreden babon.

A Erbach i. D. (Der Rreisvorichlag für Er. bach angenommen.) Der Rreistag genehmigte den Boranichlag für 1929, der ohne Steuererhöhung von 584 000 Mt. auf 538 000 Mit. gefentt wurde. Bu einer icharfen Auseinanbersehung tam es babei wegen der Oberrealschule in Mickelstadt, die schlieflich gegen die Stimmen des Landbundes und eines Teiles der Deutschen Bolfspartei genehmigt wurde. Bei der Abstimmung fam es zu einem Tumult.

Babenhaufen. (Uebungen ber heffifchen Boligei.) Mus famtlichen Bereitschaften ber beffischen Bereitschaftspolizei werben eben Mannichaften gusammengezogen, die in ber nachften Beit bei Mainflingen-Cellgenftabt an einem Rurius für Hochwaffergefahr, Fenergefahr ufw. teilnehmen.

A Darmftadt. (Lagung des Deutschen Bereins für Bermeffungswefen.) Bom 2.-7. August findet hier die Tagung bes Dentschen Bereins für Bermeffungswesen (höbere Bernieffungsbeamien) ftatt. Mit ber Tagung ift eine größere Ausstellung in ber Technischen Sochichule verbunden.

A Darmftadt. (Fluggengunfall) Begen Brennsi mangels mußte ein hiefiges Schulflugzeng in der Gemar-tung Denzen im hundrud notlanden. Beim Anffeten der Walchine auf einer Wiese überschlug sich der Apparat und wurde beichabigt. Der Bilot fam mit unbedeutenben Ber-Sehungen bevort.

A Beanffurt a. D. (Dreifter Raububerfall.) Die Ehefrau eines Bahnbeamten wurde von einem bis jeht unbefannten Tater in der Rabe ihrer Bohnung, dem Bahnwarterhaus gwijden Bodenbeim und Gimbeim überfallen, gu Boben gefchlagen und ihrer Sandiafche beraubt. In ber geraubten Sandiaiche befanden fich neben 15 Rm. Geld, fünf Boftfarten ju 5 Big., fünf Briefmarfen ju 3 Big., feche Briefmarfen ju 15 Big. und ein Sousichluffel. Die Ueberfallene wurde ichlimm gugerichtet. Der Tater ift auf einem faft neuen Rade, bas er mit fich führte, in Richtung Ginnheim ent-

A Frantfurt a. D. (Das Großfeuer am Frant-furter Gilgüterbabnbof) Es ift bieber noch nicht gelungen, die Entstehungsursache bes Groffeners am Eil-guterbabnhof festuntellen. Auch die Schadenshohe lagt sich noch nicht genau überseben; immerhin fann man jeht ichon fo viel fagen, daß für einige hinderitaufend Mart Berte gerftort worden find. Das Feuer wütete auf einem der Reichsbahn ge-borenden Gelände, wahrend die Gebände in Privatbesin waren. Enigegen anberstautenben Melbungen ift zu fagen, daß die gabtreichen Gleisanlagen ber Bahn burch bas Feuer nicht gelitten haben. Much ber Betrieb ber Firma Ulrich Strobel in Offenbach, ber bort eine Rieberlaffung bat, ift nicht in Mitleibenschaft gezogen.

A Frantfurt a. DR. (Der neue Strafenbahn. Dr. Aremer, bat die Gefchaftsführung ber Frankfurter Strafenbabu übernommen. Dr. Aremer war bisber technischer Affiftent der Berliner Strafenbabubireftion.

A Gelnhaufen. (24. Rurheffifder Fenerwebrtag.) Die alte Raiferftabt Belnhaufen ruftet eifrig für ben 24. Rurheffischen Feuerwehring, der bier in ben Tagen bom 27. jum 29. Juli statifindet, und mit bem die Freiwillige Feuerwehr Gelnhaufen die Feier ihres Bojahrigen Beftebens berbindet. Dem Geft wird eine große Ausstellung neuzeitlicher Feuerlofchgerate angegliedert werden, in deren Rahmen auch die neue Motorsprițe der Ctadt Gelnhausen borgeführt wird.

A Friedberg. (Fifch fterben in ber Better.) In ber Better bei Bruchenbruden fann man feit einigen Tagen ein großes Fischsterben beobachten. Auf bem Baffer treiben große Fifche, besonders Karpfen, berendet umber. Erst fürglich bat eine Frankfurter Fischgesellschaft durch Aussehen neuer Brut ben Gifchbestand gu mehren versucht,

A Friedberg. (Wanderfahrt.) Der Landesberband Beffen im Bund Deutscher Radfahrer wird feine große Banderfahrt nach Friedberg unternehmen. Bu der Beranftaltung, die am 4. August stattsinder, werben eine 600 Fahrer erwartet.

# Der Rafchauer Zigennerprozeg.

Der Bahrfpruch ber Gleichworenen.

Der große Brogen gegen die Zigenner von Molbama, bie mehrere Berjonen ermorbet und verzehrt haben, nabert fich bem Ende. Den Geschworenen wurden insgesamt 864 Schulbfragen vorgelegt. Bei ben Schlugworten richteten Die vier Saupiangeflagten wohlgeschte Ansprachen an die Geschworenen; jeder einzelne war nochmals bemüht, sich selbst tunlicht zu entlasten. Eine Ausnahme machte nur Filte. Er betonte, daß er feinen Augenblic darüber im Zweisel sei, daß es um sein Leben gebes. Ich der chare mit dem Goles um seine Leben gebes. sein Leben gehe: "Ich rechne mit dem Galgen", sagte et, "aber das ist eben der Grund, warum ich alles befenne und die volle Wahrbeit sage. Darum muß ich auch die Uniaten der anderen schonungslos mitteilen."

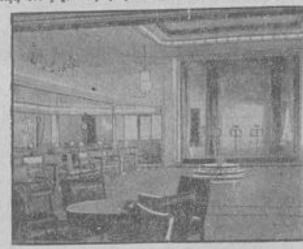
Int allgemeinen Ueberraschung wurde bereits am Mittenden im Mittenden

woch im Zigeunerprozeg bas Gefchworenenverdift verfündet, beijen Beriefung mehrere Stunden in Anspruch nabm. Die Deffentlichteit batte für ben Bahrfpruch nur wenig Intereffe übrig, ba ber gange Brogeg, in dem man Untersuchungen ber Bormurje megen Menichenfrefferei erwartete, auf einen, wenn auch ungewöhnlichen Raubmordprozes zusammengeschrumpft

Der Bahripruch ber Geichworenen erfannte die Angellag-ien Gille, Subal, Rijar und Paul Ribar bes Raubmorbes in brei und der vorsätzlichen Tötung sowie des Raubes in vier weiteren Fällen sir schuldig. Das Berdist erklärt serner, die Angeklagten Eugen Ribar, Alexander Ribar, Bruno Josef Sigar, Emmerich Sigar, Josef Ribar und Bella Ribar wegen Beihilse des Mordes für schuldig. Die zwei weiblichen Ange-Hagien Johanna und Gither Cgoemoer murben ber Dehlerei für ichulbig erffart. Bei weiteren vier Angeflagten wurde bie Schulbfrage verneint. Das Urteil wird Camstag verflindet merben.

Derbürgermeifter Trabers geftorben. Der Bies babener Cherburgermeifter Friedrich Travers ift im Alter bon 55 Jahren einer ichweren Lungen- und Rippenfellentgunbung erlegen. Oberburgermeifter Travers wurde am 14, 8. 1874 in Starferuhe als Cobn bes verftorbenen Cberlandes. gerichtsrates Seinrich Travers geboren. Im Jahre 1903 trat Derbürgermeister Travers in die Dienste der Wiesbabener Stadtverwaltung und amtierte von 1913 bis 1925 als zweiter Bürgermeister. Seit 1925 verwaltete er das Amt des Oberbürgermeifters.

Din Dresbener Sabritant in Rafchan berhaftet. Die tidechische Staatspolizei bat in einem Rafchan er hoiel auf ischische Staatspotize hat in einem al en Dresbener Fabritelephonische Berantosjung von Teiche dem Dresdener Fabrilanten Bambuchen verhaftet. Der Erund der Berhaftung ist
unbefannt. Der reichsbeutische Konful schritt sofort ein, konnte
aber die Freilassung nicht durchseben. Er wandte sich daraufhin noch Dresden, erhielt aber von dort keine Kutwort. Der Berhaffete hielt fich bereits feit 14 Zagen in der Efmechoflowafei auf. Er batte einen Rraftwagen mit eigenem Gubrer mitgebracht, ber jest nach Bilfen abgeichoben worden ift.



Der Ballfaal auf bem Djean.

Das Bild zeigt ben mobern eingerichteten Zangfaal bes neuen Riefendampfers "Bremen", ber foeben feine Jungfernreife pon Bremerhaven aus autrat.

Das Fluggeng auf bem Telegraphendrahl. Bigi beim am Redar ereignete fich ein fonderbeit unglud. Ein Alemm-Daimler-Flugzeng aus Ball wegen eines Propellericabens niedergeben. Die blieb auf ben Telegrapbenbrahten finen. Die wurde alarmiert Mit Silfe einer medjaniiden verneber Flieger aus seiner bebrangten Loge befreit uring Telegraphen- und Telephonverfehr war mabrend bei Racht geftort.

Der Bruder eines früheren Ginangmini Schwindler. Bie die Blatter aus Linga. D. fendle in Lambad eine aufschenerregende Berbatung men. Im boriigen Gift erfchien ein Mann, ber fic Frang Berger vorftellte und mit ber Stifisvertrel bolgeichafte abichiog. Er berfügte über gute Gi und erhielt bom Bater Rammerer auf Die Dolge, größeren Borfchuf. Alls er feinen Berpflichtungen fam, jog man Erfundigungen über ihn ein und fich beraus, daß man es mit einem Schwindler Es gelang, ben Betruger ju verhaften. Beim bidliehlich jur allgemeinen Neberraichung an. Rari Ahrer aus Goef in Steiermart gu fein. Er if bes chemaligen ofserreichifden Finangministers ber feit ber Enthullung mehrerer größerer affaren fie Musland lebt.

# Rundfuntprogramm.

Sametag, 20. 3uli. 6.30: Morgengnunuftf. Betterbericht und Beitangabe. 18.15: Schallplattenberg Raimaniden Operetten, 15.05-15.35: Stunde ber 36 bis 16.05: Sausfrauendienft. 16.39-18: Aus ber Stadthalle: Beftatt jur Eröffnung ber Deibelberort 18.30—18.45: Brieffaften. 18.45—19.05: Efperants. 19.05—19.25: Die Stunde des Arbeiters. 19.45—20.15 19.05-19.35; Bortrag. 19.25-19.45; Die Stund bit. 19.45-20.15: Stunde des Frankfurter Bundes für B. "Dansjatob und der Schwarzwald", Bortrag von Alfeb. 20.15—22.45: "Die Luftfufche", Bunt-Raborett. Relfon Rabarett. Anichliegend bis 0.30: Tangmuft.

Conntag, ben 21. Juli.

7-8.00: Bon Hamburg: Safentonzert. 8-9.00: Bot Morgenfeier. Anschließend Glodengelante von bet firche. 11.30-12.00: Etternitunde. 12-13.00: gofft Ordeilers pon arbeitalolen Worlderen de 19.00. gofft Ordeilers von arbeitslosen Musikern, 13—13.20; 3690 dienst ber Landwirtschaftstammer Wiesbaden, 25 and Murnberger, 25 and Sportveranstaltung bes zweiten Arbeiter-Turn- und 15.85—16.00: Bon Breslau: "Sportiprecher unterbe-16—18.50: Bom Stadion Breslau: Leichtathletif Weit 18.50-19.50: Stunde bes Sanbes. 19.50-20.10: Rhein-Mainifden Berbanbes für Boltsbilbung: Det fundung bes beutschen Theaters", 20.10-20.30: Grate 20.30-22.45; Rongert bes Rundfuntorchefters. Tangmufit.

Montag, ben 22. Juli.

6.30: Morgengymnaftit. Anfchl.: Wetterbericht if. 12.30: Schallplattentongert: Rufftiche Mufit, 15.15-15. ber Jugend, 15,56-16,05: Dausfrauendienst. 16,15ftunde. 18,30—19,00: Söchster Scherme, Dialetroop Renting. 19—19,20: "Die Unterzeichnung in Berfalb von Jafob Altmaier. 19,20—19,40: "Jutelligenprischen leitung und Dorbietung von Intelligenzaufgaben prufung", Bortrag von Dr. R. 28. Schulte, 19.40-19. Literaturproben, 19.50-20.15: Englischer Sprachung bis 20.45: Griebrich Wolf, Borlefung ans eigenen Bbis 21.45: Bon Raffel: Alte Streichmufit, 21.45plattentongert: Weltbefannte Ordefter und Dirigentel

Dienstag, ben 23. Juli.

5.30: Morgengomnaftit, Anfcl.: Betterbericht 18.30; Schallplattentongert: Alte Befannte, 15.15-ber Jugend, 15.55-16.05; Sausfrauenbienft, 16.15gert bes Rundfunforchefters. 18-18.30; Lefeftunde-Bon Raffel: "Das Rind in der Sandschrift", Bertrag in Rlauf, 19.35—19.55: "We und der Schuh brudt", mit Jedermann. 19.55—20.15: Bon Stuttgart: Die ge Corneville, Komische Oper in brei Alten. 0.30-120:

"Rennft bu Fred Griswold ichon lange, 3 fragte er leife.

Ja, herr", entgegnete bas Mabden, inden großen, bunflen, ichmergerfüllten Mugen 34 ichtug "Es mag wohl schan ein Jahr sein, baß ich Griswold jum erftenmal fah."

"Und lebte er immer hier in Gan Antonio? Bater große Bestigen gungfrau im lesten Ganung in und seine ber beiligen Jungfrau im lesten Ganung und seine ber heiligen Jungfrau im lesten Ganung und seite am er oft nach San Antonio. und lieb gu mir, und hat meinen Eltern piel gi

Der Bermundete adigte ichmerglich. Balter beugte fich über ihn, ba ichlug er bie auf und blidte ihn groß und erfraunt an. "Bie geht es ihnen, Mifter Griswold?" fragte

Breb verfuchte fich aufgurichten. "Bo bin ich? - Bas ift mit mir vorgegang Seine buntien Augen schweiften im Buntner als er Juamita erblidte, rief er leise ihren gente ein freundliches Lächeln irete wie ein verlorenes

Juanita flog an seine Seite und warf sich ge-ihn mit den Armen umschlingend und beitig be Leise und saust streichelte er ihr schwarze

Mußt nicht weinen, Juanita", fprach et tonlofer Stimme, "Jest weiß ich, was gut mit gegangen ift — ber tolle Ben Ramfon metall ich nicht flint genug mit meinem Revolver! Gr Rugel swifden die Rippen gejagt - ath. "Sie bürfen nicht fo viel fprechen, Mifter Geis ftatt meiner hier .

mabnte Bafter.

"Ber find Gie, Gir? Der Arst?" -Pflege fibernommen."

Geortfet and



dicint - Dienstags Berlag, ve

mmer 85

Die erste Fahr ort in fpannenber

if gefamte ameritanifd Blätter, veröffentlich Beitungen bringen gabl Arinrichtung und bas bağ bie "Bremen" Band ber Meere für Djeanfahrt gefichert 5 ge de die Anfunft diefes mo Cenjation, Rew York peplant. Ein Schle bas um 9,30 llhr more ingsonsichuf der Stadt

> ert Rem Porter Bürger men" mitgeführte Ra Bort" taufen. Das tien" bereits gestartet br Andreise mit fich füh Briv Port erwartet. 25 Gen Ogeanriefen ift, be ang ber "Bremen" be

> > Das "Blaue Ban "Breme

Rem Dort, 23. Jul turopaifder Beit) an benen Genelligfeiteret

Die Lage

angen über die Lage in a Bufammenftoge. -- Cowjetrufland

Widerfpreche

Mach ben in London gen Behauptungen be and auch die anhaltend nemichungen mit Bo Die Japanifcher Geite 11 tild noch nichts ereig Btben fonnte. m Wegensah zu Diefer Amerifa tommt u

Ranting berichtet, bag Chinefen entlang be den Grenze eroffnet er erfffirt weiter, bie 9 a nusgerüftet. Bon ! genähert hatten un d leien, während wei Bebilbet hatten, um

abt gut helfen. Rubten, ber & daß das Kriegsge Ginefifden Mittelp bollfommen ruhig urfe Zuverficht übe Rugiond und Chin Bewegning gefett Stordner und die Be hohem Mage ub eichseitig berichtet, bidmitt gufammengie gungslinie in Tfitsi noefest werben folle Dengen bon Zants 1

Erflärungen bei Ranfingregierung ine Rundgebung ge

legen Sowjetrugla Beneral Ifchi terender der Ra Aramm on feine igen ben roten 3r Mrechte Chinas gi bem Telegramm w Bertrage und bi abhangigleit bom

# 3wei Welten.

Roman con D. Elfter. Coppright by Breiner & Comp., Berlin IB 30. (Rachbrud verboten.)

52. Fortfehung.

Ein wilber Tumult entftanb, bie Brauen flohen treiichend bavon, die Manner fuchten bem Morber Die Baffe gu entreifen, ein wirrer Menichenfnauel malgte fich in bem Caal auf und ab, in den Sanden blipten die breiten Meffer, einzelne Gouffe fielen und bie Rugeln fchlugen Hatidend gegen bie Dede - bie Menge wich gurud, und umringt von feinen Sameraben, die ben Rudzug beeften, ichritt ber Combon, ber wilde Gobn ber Prarie, binaue, in bem buntlen Gewirr ber Gaffen raich berfebruinbenb.

Rit er tot?" Die alte Rreolin, Die hinter bem Trinttifch gestanben, beugte fich über ben regungolos baliegenben Greb.

"Er atmet noch . . ..

"Co tragt ihn fort, bag er nicht in meiner Gonba ftirbt. Beshaib mußte er auch Ben Ramfon reigen?

Der läßt nicht mit fich fpagen,"

Balter Iniete neben bem Erfdjoffenen und bielt beffen Ropf in ben Armen. Gin bitterer Gebante ichlich fich in fein Ders - ba lag ber Cobn ber Freiheit - blutenb, erichoffen von Morberband - ein Opfer feines wilden, ungestümen Freiheitsbrauges. Ebith batte ihm einft von ihrem Bruber ergabit - er fühlte, er wußte, bag biefer ungludliche Jüngling ihr Bruber mar.

"3ft Soffnung, lieber Glanborff?" fragte er biefen leife, ber bie Bunoe aufmertfam unterfuchte.

"Co biet ich febe - feine hoffnung - wohin bringen wir ben Bermunbeten?"

"Er wohnt in ber Jonda Santa Maria -"

Co wollen wir ihn borthin tragen. Baft mit an ! aber vorsichtig. Bielleicht ift er noch zu retten,"

23. Sapitel

In einem einfach ausgestatteten Gemady ber Sonba Santa Maria, auf einer niedrigen, mit einigen Deden belegten Lagerftatte, rubte Fred Griswold mit geichloffe-nen Angen, ohne Bewuftfein, regungelos, nur bann unb wann ein ichmergliches Stohnen aus tieffter Bruft aus-ftogenb, mabrend ein leifer Schauber burch feine Blieber riefelte.

Bu Bugen bee Lagere fauerte bie garte Geftalt Juanitas, bas icone Weficht und ben ichwargen Lodentopf in ein dunties Tuch gehullt, leife weinend und gur beiligen Jungfrau betenb, baß fie ben armen Fred vor bem finfteren Tobesengel ichniben moge.

Bu Saupten bes Bermunbeten fof Balter, ab unb gu Die fiebernbe Stirne Grebs mit feuchtfalten Tuchern fühlend ober feine brennenben, trodenen Lippen mit einem erfrifchenben Trunt negenb.

Doltor Glandorff mar in bas Sotel gurfidgefehrt, um einige Argueimittel zu holen. Drunten im Gaftzimmer ber Bonba jagen bie Sameraben Frebs in leifem Gefprach gufammen. Ihnen broute ein ichmerglicher Bertuft. Richt bag fie mit Liebe und mahrer Freundschaft an Fred gefangen batten, aber feine ftete mobigefüllte Borfe hatte ihnen, Die gu leiner redlichen Arbeit Buft verfparten, jebergeit gur Berfügung geftanben; wenn er nun ftarb, mas folite aus ihnen merben?

"Der arme Junge! Bas wird fein Bater baju jagen?"

"Berbe morgen nach Galvefton fabren, um ben Miten ju benachrichtigen", fagte Johnfton und bestellte eine neue Bortion Whiely.

Proben in bem fleinen engen Gemach berrichte tiefe, geheimnisvolle Stifte. Balter permodite bas Schweigen nicht mehr ju ertragen; er berfuchte mit ber jungen Arcolia ein Gelprach angufnupien.